Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **58 (1940)**

Heft 275

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 22. November
1940

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 22 novembre
1940

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: Die Volkswirtschaft — Supplément mensuel: La Vie économique — Supplemento mensile: La Vita economica

N° 275

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21660
Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660
Abonnements: *Suisse:* un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 275

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bretrunia Aktiengesellschaft, St. Moritz.
Mabonia A.-G., St. Moritz.
Mipa Genossenschaft für Textil- und Seidenwaren in Liquidation, Zürich.
A.-G. für Industrie-Finanzierungen, Sarnen.
Annulation d'une carte de légitimation pour voyageurs de commerce.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügungen Nrn. 12 und 13 des EVD über Produktionsvorschriften für die Leder- und Kautschukindustrie; Einheitliches Papier für illustrierte Zeitschriften und Zeitungen in Tiefdruck.
Verfügung Nr. 6 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend weitere Lockerung der Bezugssperre für Schuhwaren. Ordonnance n° 6 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant l'interdiction de livrer et d'acquérir des chaussures (Nouvelles exceptions). Ordinanza N. 6 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente il divieto di vendere e di acquistare calzature (Nuove eccezioni).
Verfügung Nr. 7 des Kriegs-Industrie und -Arbeits-Amtes betreffend Bestandesaufnahme und Bezugssperre für technische Fettstoffe sowie Seifen und Waschmittel. Ordonnance n° 7 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant l'inventaire et l'interdiction des substances grasses pour l'industrie, ainsi que des savons et produits pour lessive. Ordinanza N. 7 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente l'inventario ed il divieto di vendere e di acquistare sostanze grasse per l'industria, nonchè saponi e liscivie di ogni genere.
Verfügung Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über Handel und Verkehr mit Baueisen und Schwarzblechen (Verwendung von Baueisen). Ordonnance n° 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur le commerce des fers de construction et des tôles noires (Emploi des fers de construction).
Ordinanza N. 10 del DEP intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (Razionamento dei prodotti tessili).
Ordinanza N. 1 T dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente la fornitura di prodotti tessili razionati ai consumatori.
Ordinanza N. 11 del DEP intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semi-fabbricati e con prodotti fabbricati (Razionamento delle calzature).
Ordinanza N. 1 L dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente la consegna di calzature razionate ai consumatori.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1940. 19. November. Die **Thermisol A.-G. für Leichtbaustoffe,** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1938, Seite 522), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. November 1940 das Grundkapital von Fr. 200,000 durch Ausgabe von 200 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 400,000 erhöht. Die bisherigen 200 Aktien zu Fr. 500 sind in 100 Aktien zu Fr. 1000 umgewandelt. Das Fr. 400,000 betragende Grundkapital zerfällt demnach in 400 Namenaktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. In Anpassung an diese Beschlüsse und die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden neue Statuten festgelegt, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende weitere Aenderung erfahren: Die Firma lautet: **Durisol A.-G. für Leichtbaustoffe.** Carl Schwarzenbach ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurden als Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt: Alexander Bosshard, von Winterthur, in Dietikon; Fritz Hodel, von Basel, in Riehen bei Basel, und Josef Meier-Blattmer, von Künten (Aargau), in Dietikon. Das erstgenannte Mitglied führt Kollektivunterschrift je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

19. November. **Reformhaus Egli A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 58 vom 9. März 1940, Seite 459). Gotthelf Egli ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde als Mitglied und zugleich Präsident des Verwaltungsrates gewählt Dr. jur. Conrad Stachelin, von Amriswil, in Zürich; er führt Einzelunterschrift.

Malergeschäft. — 19. November. Albert Schnetzer-Ebner, sen., in Zürich 6, und Albert Schnetzer-Güttinger, jun., in Zürich 7, beide von Zürich, sind unter der Firma **A. Schnetzer & Sohn,** in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1931 ihren Anfang nahm. Malergeschäft. Leonhardstrasse 11.

19. November. Inhaber der Firma **H. Egli, Garage a. d. Sihl,** in Zürich, ist Johann Egli, von Jonschwil (St. Gallen), in Zürich 4. Garage, Autotransporte, Taxameterbetrieb und Autovermietung. Kasernenstrasse 77.

19. November. Die **Anlage- und Verwaltungs-Union A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 12 vom 15. Januar 1938, Seite 113), verzeigt als Geschäftslokal: Talacker 34, Zürich 1, bei Dr. C. A. Spahn.

19. November. Die **Aktiengesellschaft für continentale Beteiligungen und Kredite,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 185 vom 10. August 1939, Seite 1673), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Talacker Nr. 34, Zürich 1, bei Dr. C. A. Spahn.

Mechanische Glaserei. — 19. November. Das Konkursverfahren über den Inhaber der Firma **Hans Wagner,** in Uster (S. H. A. B. Nr. 93 vom 22. April 1940, Seite 742), mechanische Glaserei, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 5. November 1940 geschlossen worden. Die Firma wird demzufolge von Amtes wegen gelöscht.

19. November. Die **AGEFA Aktien-Gesellschaft für finanzielle Transaktionen** hat ihren Sitz von Zürich (S. H. A. B. Nr. 294 vom 17. Dezember 1931, Seite 2698) nach Basel verlegt (S. H. A. B. Nr. 268 vom 14. November 1940, Seite 2092). Sie wird daher in Zürich von Amtes wegen gelöscht.

Ausbeutung und Verwertung von Patenten usw. — 19. November. «Neonite A.-G.», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 239 vom 12. Oktober 1932, Seite 2396), Beteiligung an der Ausbeutung und Verwertung sowie Erwerb, Verwaltung und Vertrieb von Patenten usw. In der Generalversammlung vom 12. November 1940 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird durch das bisherige einzige Verwaltungsratsmitglied Dr. Arnold Locher durchgeführt, welcher für die Firma **Neonite A.-G. in Liquidation** allein die Unterschrift führt.

Pharmazeutische Produkte usw. — 19. November. Der Verwaltungsrat der **Igepha A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 138 vom 15. Juni 1940, Seite 1092), Herstellung von und Handel mit pharmazeutischen Produkten usw., hat Paul Richter, von und in Zürich, zum Direktor mit Kollektivunterschrift ernannt.

19. November. Der Verwaltungsrat der **Etna Film Co. A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 51 vom 1. März 1940, Seite 401), erteilt eine weitere Kollektivprokura an Paul Schmidt, von und in Zürich. Die Prokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Taxameterbetrieb. — 19. November. Inhaber der Firma **O. Leutenegger,** in Küsnacht, ist Heinrich Otto Leutenegger, von Horben (Thurgau), in Küsnacht (Zürich). Taxameterbetrieb. Werkstrasse 3.

19. November. Inhaber der Firma **J. Meier, Autotransporte,** in Zürich, ist Johann Jakob Meier, von Aristau (Aargau), in Zürich 4. Autotransporte und Kohlenhandlung. Rolandstrasse 12.

Holzhandlung. — 19. November. Die Kommanditgesellschaft **Emil Kälin & Co.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 220 vom 20. September 1935, Seite 2345), Holzhandlung, hat ihr Geschäftslokal an die Goldbrunnenstrasse Nr. 65 verlegt.

Chemische, technische und Rohprodukte. — 19. November. Die Firma **Charles A. Helbling,** in Rüschlikon (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1940, Seite 165), Import und Export von chemischen, technischen und Rohprodukten, hat den Sitz nach Zürich verlegt und verzeigt als Geschäftslokal: Eugen-Huberstrasse 18. Der Inhaber wohnt in Zürich 9.

Bureau für Verkaufsförderung. — 19. November. Die Kollektivgesellschaft **Ruegg & Schmid,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 261 vom 6. November 1936, Seite 2613), Bureau für Verkaufsförderung, hat ihr Geschäftslokal an die Uetlibergstrasse 143 verlegt. Der Gesellschafter Ernst Ruegg wohnt in Zürich 3.

19. November. Unter der Firma **Gloriafilm A.G. Zürich** hat sich, mit Sitz in Zürich, auf Grund der Statuten vom 31. Oktober 1940 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Betätigung auf allen Gebieten der Filmbranche sowie die Beteiligung an anderen Unternehmungen dieser Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Darauf sind Fr. 20,000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Paul Schoch, von Henau (St. Gallen), in Zürich, Präsident; Günther von Stapenhorst, deutscher Reichsangehöriger, in Zürich, und Gertrud Schoch geb. Recoullé, von Henau (St. Gallen), in Herrliberg. Der Präsident zeichnet je mit einem der übrigen Mitglieder zu zweien kollektiv. Geschäftsdomizil: Stockerstrasse 48, Zürich 2.

20. November. Die **Aktiengesellschaft der Forchbahn,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 266 vom 13. November 1934, Seite 3125), hat am 22. Mai 1940 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Die Gesellschaft hat nach Massgabe der Konzession vom 12. Juni 1908 den Bau und Betrieb einer Strassenbahn von Zürich (Rehalp) über die Forch nach Esslingen zum Zwecke. Der Verwaltungsrat besteht aus 10—13 Mitgliedern. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen überdies in den folgenden Blättern: Tagblatt der Stadt Zürich, Zürichsee-Zeitung, Anzeiger von Uster, Zolliker Bote. Dieser Statutenrevision hat das Eidg. Post- und Eisenbahndepartement am 5. Oktober 1940 die Genehmigung erteilt. Hugo Studer, Gustav Kruck, Dr. Adolf Streuli, Rudolf Streuli, Fritz Kindlimann, Emil Homberger und Max Otto Wild sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Paul Corrodi, von Zürich und Marthalen, in Meilen; Dr. Hans Sigg, von Winterthur, in Zürich; Erwin Stirnemann, von Zürich und Gränichen, in Zürich; Robert Urmi, von und in Küsnacht (Zürich), und Robert Dubs, von Zürich und Zollikon, in Zollikon.

An- und Verkauf und die Verwaltung von Vermögenswerten aller Art usw. — 20. November. **Dufatrust A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 105 vom 7. Mai 1940, Seite 866), An- und Verkauf und die Verwaltung von Vermögenswerten aller Art, auch von Liegenschaften usw. Dr. Richard Dunn ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die übrigen Verwaltungsratsmitglieder wohnen: J. Marcel Chappuis

und May D. Chappuis-Dunn in Bern, Dr. John D. Dunn in Küsnacht bei Zürich und Hans Heinz Meiner in Oberhofen am Thunersee (Bern).

Verwertung eines Geheimverfahrens usw. — 20. November. In der **Veralit A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 185 vom 9. August 1940, Seite 1453), Verwertung eines Geheimverfahrens usw., ist die Prokura von Anna Weiersmüller gesch. Rausser erloschen.

Betrieb von Handelsgeschäften jeder Art. — 20. November. Die **« NOVAG » Aktiengesellschaft Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 230 vom 29. September 1939, Seite 2009), Betrieb von Handelsgeschäften jeder Art, hat ihr Geschäftslokal an die Bühlstrasse 39, in Zürich 3, verlegt.

Betrieb einer Vervielfältigungsanstalt usw. — 20. November. Die **Multiprint A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 282 vom 1. Dezember 1933, Seite 2810), Betrieb einer Vervielfältigungsanstalt usw., hat ihr Geschäftslokal an die Schaffhauserstrasse 70, in Zürich 6, verlegt.

20. November. Die **Baugenossenschaft Rotach Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1940, Seite 113), hat ihr Geschäftslokal an den Hägelerweg 6, in Zürich 3, verlegt.

Handel in Metzgereiartikeln, Därmen usw. — 20. November. Die Firma **Meier-Blattmer**, in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 228 vom 28. September 1928, Seite 1866), Handel und Vertretung in Metzgereiartikeln, Därmen usw., ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Kollektivgesellschaft « Meier-Blattmer & Co. », in Dietikon, über.

Josef Meier-Blattmer, Emilie Meier geb. Blattmer, beide in Dietikon; Ernst Meier-Kopriva, in Schlieren; Gertrud Meier, in Dietikon, alle von Künten (Aargau), und Margrit Schaufelberger geb. Meier, von Zürich und Wald (Zürich), in Winterthur-Töss, diese mit Zustimmung ihres Ehemannes, sind unter der Firma **Meier-Blattmer & Co.**, in Dietikon, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1940 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Meier-Blattmer » in Dietikon, übernimmt. Die Gesellschafter Josef Meier-Blattmer und Emilie Meier-Blattmer führen die Unterschrift einzeln, die übrigen drei Gesellschafter je zu zweien kollektiv. Handel in Därmen und Metzgereibedarfsartikeln sowie Beteiligungen aller Art. Schöneggstrasse 31.

Handel in graphischen, chemischen und technischen Artikeln usw. — 20. November. Die Firma **Heinrich Kuhn, Ingr.**, in Rüschlikon (S. H. A. B. Nr. 220 vom 20. September 1934, Seite 2605), Handel in graphischen, chemischen und technischen Artikeln, verzeigt als weitere Geschäftsnatur: Handel in Eisenwaren und Haushaltungsartikeln.

Chemisch-technische Produkte usw. — 20. November. Das Geschäftslokal der Zweigniederlassung Zürich der Firma **Rosine Dünner**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 188 vom 13. August 1936, Seite 1957), Fabrikation und Vertrieb chemisch-technischer Produkte usw., befindet sich jetzt Huttenstrasse 8, bei Geschwister Wermelinger.

Comestibles- und Kolonialwarenhandlung. — 20. November. Die Firma **Hermann Nydegger-Stieber**, in Zürich, Comestibles- und Kolonialwarenhandlung (S. H. A. B. Nr. 109 vom 13. Mai 1937, Seite 1109), verzeigt als Geschäftsdomizil Schaffhauserstrasse 127. Der Inhaber wohnt in Zürich 6.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Immobilien. — 1940. 18. November. Unter der Firma **Heller Schlosstrasse Ueberbauungs A.G.** hat sich, auf Grund der Statuten vom 13. November 1940, mit Sitz in Bern, eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der An- und Verkauf und die Verwaltung von Grundstücken, speziell an der Schlosstrasse in Bern. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, sich an andern Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Geschäftszweig der Gesellschaft zu fördern oder die direkt oder indirekt mit ihm im Zusammenhang stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000; auf das Grundkapital sind Fr. 20,000 einbezahlt. Die Mitteilungen erfolgen schriftlich und die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, die einzeln zeichnen. Dem Verwaltungsrat gehört gegenwärtig allein an Walter J. Heller, von und in Bern, welcher Einzelunterschrift führt. Das Geschäftsdomizil befindet sich Schlosstrasse 119, Bern (bei Firma Walter J. Heller & Co., Hoch- und Tiefbau).

Weinhandel. — 18. November. Die Einzelfirma **Frau W. Schwab**, Weinhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 186 vom 10. August 1940, Seite 1464), verzeigt als neues Geschäftsdomizil Neubrückstrasse 81.

Südfrüchte, Landesprodukte, Weine. — 18. November. Die Einzelfirma **Bruno de Rigo**, Südfrüchte en gros, in Bern (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1939, Seite 439), wird infolge Eingehung eines Gesellschaftsverhältnisses gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft « B. de Rigo & E. Joh. Flückiger », in Bern.

Die Einzelfirma **Ernst Joh. Flückiger**, Südfrüchte, Landesprodukte und Weine, in Bern (S. H. A. B. Nr. 192 vom 17. August 1940, Seite 1506), wird infolge Eingehung eines Gesellschaftsverhältnisses gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft « B. de Rigo & E. Joh. Flückiger », in Bern.

Bruno de Rigo, italienischer Staatsangehöriger, in Bern, und Ernst Johann Flückiger, von Auswil, in Bern, sind unter der Firma **B. de Rigo & E. Joh. Flückiger**, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1940 ihren Anfang genommen hat. Die Kollektivgesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirmen « Bruno de Rigo » und « Ernst Joh. Flückiger », beide in Bern. Südfrüchte, Landesprodukte und Weine. Maulbeerstrasse 7.

Alkoholfreies Restaurant. — 18. November. Inhaber der Einzelfirma **Paul Dubler**, in Bern, ist Paul Heinrich Dubler, von Wohlen (Aargau), in Bern. Betrieb des alkoholfreien Restaurants « Moderne ». Neuengasse 7/ Spitalgasse 4.

Ausstellungs- und Festwirtschaften usw. — 18. November. **Gebr. König**, Kollektivgesellschaft, Unternehmung von Ausstellungs- und Festwirtschaften sowie andern Betrieben, mit Sitz in Zollikofen (S. H. A. B. Nr. 126 vom 2. Juni 1936, Seite 1330). Es wohnen nun die Gesellschafter: Ernst König in Bern, Otto König in Grenchen und Walter König in Zürich. Die Firma verzeigt als neues Domizil: Metzgerei und Wirtschaft zum Bären, in Zollikofen (bei Rudolf König).

Textilwaren, technische Neuheiten. — 18. November. Inhaber der Firma **Marcel Matthey**, in Bern, ist Marcel Matthey, von La Brévine und Le Locle, in Bern. Vertrieb von Textilwaren und technischen Neuheiten. Aarbergergasse 22.

Technische Neuheiten. — 18. November. Inhaber der Firma **E. Hürlimann**, in Bern, ist Ernst Hürlimann, von Basel und Richterswil, in Bern, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Martha geb. Züllig. Fabrikation und Vertrieb technischer Neuheiten aller Art. Sonnenhofweg 17.

Kohlen, Holz, Autotransporte. — 18. November. Inhaber der Einzelfirma **Werner Tschan**, in Bern, ist Werner Tschan, von Zuzwil (Bern), in Bern. Handel mit Kohlen und Holz, Autotransporte, Lentulusstrasse 69.

Haushaltungsartikel. — 18. November. Die Firma **Albert Hostettler**, in Bern, Handel in Haushaltungsartikeln und Artikeln der Bekleidungsbranche usw. (S. H. A. B. Nr. 102 vom 3. Mai 1938, Seite 986), wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Verlagsgesehäfte usw. — 19. November. **Société Anonyme Le Kiosque (Kiosk A.G.) (Società Anonima Il Chiosco)**, Verlagsgesehäfte jeder Art usw., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 173 vom 27. Juli 1939, Seite 1578). Fritz Pfister ist aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten; er war nicht zeichnungsberechtigt. An seiner Stelle wurde ohne Zeichnungsberechtigung gewählt Rudolf Peter, von Basel, in Arlesheim.

19. November. Aus dem Verwaltungsrat der Firma **Biochemisches Institut Bern A.G.**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 108 vom 10. Mai 1938, Seite 1042), ist der Vizepräsident Giovanni Lorenzini infolge Todes ausgeschieden; seine Zeichnungsberechtigung ist erloschen. Als neuer Vizepräsident wurde gewählt Dr. Antonio Cremisini, italienischer Staatsangehöriger, in Mailand. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Verwaltungsratsmitglieder.

19. November. Die Firma **Lebensmittel Aktiengesellschaft Bern, vormals Joh. Sommer & Cie.**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 99 vom 29. April 1938, Seite 959), hat in der Generalversammlung vom 30. April 1940 die Firma abgeändert in **Sommer A.-G. Bern Lebensmittel**. Die Statuten sind dementsprechend revidiert worden. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Schwarzenburg

Spezereien, Tuchhandel. — 18. November. Die Firma **Fritz Mühlemann**, Spezereihandlung und Tuchhandlung, in Albligen (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1919), wird auf Begehren des Inhabers wegen Nichtvorliegens der gesetzlichen Voraussetzungen gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Holz, Kohlen, Transporte. — 1940. 19. November. Adam Matter, von Engelberg, in Luzern, und Hans Boog, von und in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, sind unter der Firma **Matter & Boog**, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1939 begonnen hat. Sie zeichnen kollektiv. Holz- und Kohlenhandlung; Transporte. Güterstrasse 9.

Landesprodukte, Heu usw. — 19. November. Die Kommanditgesellschaft **A. Suter & Co.**, Handel in Landesprodukten, Heu, Stroh und Torfmull; Generalvertretung für die Schweiz der automatischen Kegelstellvorrichtung Patent « Hewa », in Luzern (S. H. A. B. Nr. 277 vom 23. November 1939, Seite 2362), verzeigt als weitere Geschäftsnatur: Vertrieb technischer Artikel. Das Geschäftslokal wurde umbenannt in Geissensteinring 12.

Holzhandel usw. — 20. November. Inhaber der Firma **F. Fankhauser**, in Luzern, ist Fritz Fankhauser, von Trub, in Luzern. Holzhandel, Import und Vertretungen in Holz. Moosstrasse 17.

Photoansichten usw. — 20. November. **Novophot A.G.**, Herstellung von Photoansichten usw., mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1940, Seite 318). Fritz Bühlmann und Frank Schädelin sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden und deren Unterschriften erloschen. Ebenso ist die Prokura von Robert Barrer erloschen. Als einziges Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt Walter Zumkehr, von Basel, in Lugano. Er führt Einzelunterschrift. Die Kollektivprokura von Alfred Mauerhofer wurde in eine Einzelprokura umgewandelt. Das Geschäftslokal befindet sich Brambergstrasse 32 (bei Alfred Mauerhofer).

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Boulangerie, pâtisserie. — 1940. 23 octobre. Le chef de la maison **Alfred Piccand**, à Vuisternens-en-Ogoz, est Alfred, fils de feu Julien Piccand, de et à Vuisternens-en-Ogoz. Boulangerie, pâtisserie.

Opérations financières, etc. — 20 novembre. Suivant procès-verbal authentique d'assemblée générale extraordinaire tenue à Lausanne le 12 août 1940, la société anonyme **Gestachavent S. A.**, ayant son siège à Fribourg (F. o. s. du c. du 27 juillet 1940, n° 174, page 1364), a décidé le transfert de son siège de Fribourg à Lausanne (inscrite le 13 août 1940 au registre de Lausanne et publiée dans la F. o. s. du c. du 16 août 1940, n° 191, page 1499). En conséquence, cette société est radiée au registre du commerce de la Sarine, à Fribourg.

20 novembre. En se fondant sur la décision de l'assemblée générale extraordinaire du 13 septembre 1940, sur l'autorisation accordée par le Conseil fédéral le 20 septembre 1940, en vertu de l'art. 14 des dispositions finales et transitoires du CO., la société anonyme **Atlas Trust Compagnie, Société anonyme Luxembourg**, dont le siège est à Luxembourg (Grand Duché de Luxembourg) a décidé de transférer son siège à Fribourg. Dans son assemblée générale du 12 novembre 1940 elle a modifié dans ce sens les art. 1er et 2e de ses statuts qu'elle a révisés en entier et adaptés aux règles du droit suisse. La raison est désormais **Atlas Trust Compagnie.** La société a pour objet: a) d'acquérir tous titres et droits par voie de participation, d'apports, de souscription, de reprise ferme ou d'option, d'achats, de négociations et de toutes autres manières; b) de participer à la création, au développement, à la transformation et au contrôle de toutes sociétés; c) d'accorder aux sociétés auxquelles elle s'intéresse tous concours, prêts, avances ou garanties; d) de faire toutes opérations quelconques qui se rattachent directement ou indirectement à son objet, en particulier d'acquérir des immeubles. Le capital social est fixé à 100,000 fr., divisé en 500 actions au porteur de 200 fr. entièrement libérées. Pour autant que la loi le prescrit, les avis de la société sont publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce en tant qu'organe officiel

de publication de la société. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Philippe F. Frenkel et Hermann Dufer ont cessé d'être administrateurs. Actuellement, il est composé de Max Kaiser, de et à Horgen, président, et de Charles Meyer, de Zurich, à Herrliberg, secrétaire, lesquels engagent la société par leur signature collective à deux. Bureau: chez André Wagnière, 1, route des Alpes.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Ollen-Gösgen

Uhren, Gold- und Silberwaren. — 1940. 20. November. Zwischen dem Inhaber der Einzelfirma **Max Burger,** Handel in Uhren, Gold- und Silberwaren, in Olten (S. H. A. B. Nr. 85 vom 13. April 1939, Seite 759), Max Burger, von Burg (Aargau), in Olten, und seiner Ehefrau Maria Burger-Schumann, besteht gerichtliche Gütertrennung.

20. November. Zwischen dem Inhaber der Einzelfirma **M. Burger, Bijouterie en gros,** in Olten (S. H. A. B. Nr. 71 vom 27. März 1940, Seite 562), Max Burger, von Burg (Aargau), in Olten, und seiner Ehefrau Maria Burger-Schumann, besteht gerichtliche Gütertrennung.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Vertretungen aller Art. — 1940. 18. November. Die Einzelfirma **K. Riggenbach,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 248 vom 22. Oktober 1938, Seite 2264), Vertretungen aller Art, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. November. Aus der Verwaltung der **EWA, Einkaufs- & Warenvermittlungsgenossenschaft,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 155 vom 6. Juli 1938, Seite 1501), ist Alfred May ausgeschieden; seine Unterschrift als Geschäftsführer ist erloschen. Als weiteres Mitglied der Verwaltung mit Einzelunterschrift wurde gewählt Walter Hunkeler, von und in Basel. Zum Geschäftsführer wurde ernannt Albert Schwarz, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift.

18. November. Aus dem Kuratorium der **Freien Akademischen Stiftung,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1939, Seite 35), ist Dr. Hermann Stumm infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Kuratoriums gewählt Dr. Conrad Gelzer, von und in Basel; er führt die Unterschrift zusammen mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Präsident des Kuratoriums ist Dr. Hans Hagenbach.

Wirtschaftsbetrieb. — 18. November. Inhaber der Einzelfirma **W. Fries-Herrmann,** in Basel, ist Walter Fries, von Wilihof (Luzern), in Basel, mit seiner Ehefrau Emma geb. Herrmann in Gütertrennung lebend. Wirtschaftsbetrieb. Marktgasse 4.

Papierhandlung usw. — 18. November. Die **Alwin Schwabe Aktiengesellschaft,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1939, Seite 52), Papierhandlung, hat ihr Domizil verlegt nach Margarethenstrasse 21.

20. November. Aus dem Verwaltungsrat der **Basler Woche Verlags A.G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 22 vom 27. Januar 1940, Seite 183), ist Rudolf Danner-Faller ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde gewählt Christoph Bruckner, von und in Basel; er führt die Unterschrift zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

20. November. Aus dem Vorstande der **Immobiliengenossenschaft Greifen,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 83 vom 8. April 1936, Seite 869) ist Bernhard Füglistaller-Schmid ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde gewählt das Mitglied Hans Werenfels. Neu wurde in den Vorstand gewählt Carl Füglistaller-Frey, von und in Basel; er führt die Unterschrift zu zweien mit einem der andern Vorstandsmitglieder. Das Domizil wurde nach Dornacherstrasse 200 verlegt.

Futterstoffe, Schneiderfourituren usw. — 20. November. Inhaber der Einzelfirma **Simon Lang,** in Basel, ist Szymon (genannt Simon) Lang-Fisch, von und in Basel. Handel mit Futterstoffen, Schneiderfourituren und Manufakturwaren. Rufacherstrasse 14.

Sand- und Kieslieferungen usw. — 20. November. Die Zweigniederlassung Basel (S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1938, Seite 423), der Einzelfirma **Emmy Simon,** Sand- und Kieslieferungen, in Allschwil, wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung (S. H. A. B. Nr. 268 vom 14. November 1940, Seite 2092), von Amtes wegen gelöscht.

Wasserenthärtungs- und Wasserreinigungsanlagen usw. — 20. November. Der Inhaber der Einzelfirma **Theodor Christ,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 183 vom 8. August 1939, Seite 1659), ändert die Geschäftsnatur ab in Handel in Wasserenthärtungs- und Wasserreinigungsanlagen; Vertretungen in chemisch-technischen Produkten.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Gemüsegärtnerei. — 1940. 18. November. Inhaber der Firma **G. Schneider,** in Allschwil, ist Gottlieb Schneider-Gerspacher, deutscher Staatsangehöriger, in Allschwil. Gemüsegärtnerei. Schützenweg 206.

Schmiede, Wagnerei usw. — 18. November. Die Firma **Emil Ullmann,** Mechanische Schmiede und Wagnerei, Karosseriebau, in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 38 vom 17. Februar 1931, Seite 323), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

18. November. **Schuhfabrik Allschwil A.G.,** in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 268 vom 13. November 1939, Seite 2290). Die Unterschrift des Direktors Hermann Baumgartner ist erloschen.

18. November. Die **Gesellschaft des christlichen Vereinshauses der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Frenkendorf-Füllinsdorf in Nieder-Schönthal,** in Niederschönthal, Gemeinde Füllinsdorf (S. H. A. B. Nr. 202 vom 30. August 1934, Seite 2416), hat gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 26. Mai 1940 auf die Eintragung im Handelsregister verzichtet. Der Verein, der ohne Eintragung im Handelsregister gemäss den Art. 52, Abs. 2, und 60 ZGB. weiterbesteht, wird daher gelöscht.

Immobilien. — 18. November. Ueber die Aktiengesellschaft unter der Firma **Friedeck A.G.,** Handel in Liegenschaften, in Arlesheim (S. H. A. B. Nr. 251 vom 28. Oktober 1931, Seite 2296), ist durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten zu Arlesheim vom 2. September 1940 der Konkurs erkannt und am 27. September 1940 das Konkursverfahren mangels Aktiven eingestellt worden. Die Firma wird gemäss Art. 66, Abs. 2, der Verordnung über das Handelsregister von Amtes wegen gelöscht.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1940. 19. November. Die von der Kommanditgesellschaft **Laible & Cie., Internationale Transporte & Reisebureau,** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1940, Seite 71), an Herta Butzbach erteilte Einzelprokura ist erloschen.

19. November. **Landwirtschaftl. Verein Dörflingen,** Genossenschaft mit Sitz in Dörflingen (S. H. A. B. Nr. 84 vom 9. April 1938, Seite 811). An Stelle der aus dem Vorstand ausgeschiedenen Mitglieder Jean Bernath und Kurt Amsler, deren Unterschriften erloschen sind, wurden gewählt: zum Präsidenten Jakob Sigg-Schneider und zum Aktuar Theodor Keller, beide von und in Dörflingen. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem Kassier.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Metzgerei, Gastwirtschaft. — 1940. 18. November. Inhaber der Firma **C. Bruggmann,** in Herisau, ist Carl A. Bruggmann, von Degersheim, in Herisau. Metzgerei und Gastwirtschaft. Zum «Hörnli», Griesstrasse.

Holz, Kohlen usw. — 18. November. Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hohl & Co.,** Holz und Kohlenhandlung sowie Autoreiseunternehmen, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 54 vom 5. März 1938, Seite 510). Der Gesellschafter Willi Hohl, bisher in Herisau, nun in Zürich, ist zur Vertretung der Kollektivgesellschaft nicht mehr berechtigt.

19. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Allgemeine Krankenkasse Walzenhausen,** mit Sitz in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 80 vom 5. April 1939, Seite 701), hat in ihrer Hauptversammlung vom 22. September 1940 eine Abänderung der Statuten beschlossen, welche der Publikationspflicht nicht unterliegt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickereien, Spitzen, Stoffe usw. — 1940. 18. November. Der Inhaber der Firma **Arthur Hauser,** Stickereien und Spitzen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1939, Seite 143), verzeigt als Geschäftsnatur: Stickereien, Spitzen, Stoffe usw.

18. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Neumann's Erben, Wiener-Café,** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 145 vom 24. Juni 1940, Seite 1138), ist der Gesellschafter Richard Neumann-Kaller ausgeschieden. Das Gesellschaftsverhältnis wird unter den übrigen Gesellschaftern weitergeführt.

18. November. **Mode- & Sportkonfektions A.-G.,** Aktiengesellschaft mit Sitz in Bütschwil (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1938, Seite 1676). Der Geschäftsführer Dr. phil. Herbert Graetz wohnt in Bütschwil.

Bleicherei, Färberei usw. — 18. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **E. Hofmann & Co.,** in Uznach (S. H. A. B. Nr. 58 vom 9. März 1940, Seite 461), verzeigt als neue Geschäftsnatur: Bleicherei, Mercerisation, Färberei, Appretur und Imprägnierung von Baumwoll- und Mischgeweben.

18. November. **Seidenweberei Amden A.-G.,** Akiengesellschaft mit Sitz in Amden (S. H. A. B. Nr. 234 vom 5. Oktober 1940, Seite 1820). Alfred Düggelin ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An seiner Stelle wurde neu in den Verwaltungsrat und als Vizepräsident gewählt Direktor Bernhard Zimmermann, von Weggis, in Alpnachstad. Er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura wurde erteilt an Bertha Keller-Düggelin, von Altendorf (Schwyz), in Amden.

Weinhandel. — 18. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «W. Thurnheer & Co.», Weinhandlung, in Buchs (S. H. A. B. Nr. 220 vom 22. September 1931, Seite 2047), hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **W. Thurnheer & Co. in Liq.** durch die beiden Gesellschafter Willy Thurnheer und Erwin Müller mit Kollektivunterschrift zu zweien durchgeführt.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1940. 15. November. **Verkehrsverein Bergün,** Genossenschaft, in Bergün (S. H. A. B. Nr. 131 vom 9. Juni 1937, Seite 1335). Aus dem Vorstand sind Otto Bisaz, Julius Pfister, Bernhard Falett, Heinrich Müller und Rudolf Roth ausgeschieden und ihre Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Oscar Schmidt, von und in Bergün, Präsident; Paul Bigler, von Worb, in Bergün, Vizepräsident; Alfred Pfister, von Ilanz, in Preda; Ferdinand Guidon, von und in Latsch, und Alfred Cloetta, jun., von und in Bergün. Die Unterschrift führt der Präsident oder ein anderes Mitglied des Vorstandes einzeln.

Sanatorium. — 18. November. Die Firma **Dr. Wolfer,** Sanatorium, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1922, Seite 96), ist infolge Aufgabe des Sanatoriumbetriebes erloschen.

Schreinerei. — 18. November. Peter und Jachen Friedt, beide von Valzeina und in Sent, sind unter der Firma **Gebrüder Friedt,** in Sent, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. Mai 1938 ihren Anfang nahm. Schreinerei. Haus Nr. 106.

Kolonialwaren. — 18. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **M. Trepp's Erben,** Kolonialwaren, in Chur (S. H. A. B. Nr. 128 vom 4. Juni 1932, Seite 1370), ist Wwe. Nina Trepp-Sprecher ausgetreten. Die übrigen Gesellschafter setzen das Gesellschaftsverhältnis fort und führen das Geschäft in unveränderter Weise weiter.

Aargau — Argovie — Argovia

1940. 19. November. **Aargauische Alpgesellschaft Wernisegg,** Genossenschaf mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, gegenwärtig in Suhr (S. H. A. B. Nr. 138 vom 16. Juni 1934, Seite 1652). In den Generalversammlungen vom 9. Juli 1938 und 12. Oktober 1940 wurden die Statuten zwecks Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes teilweise abgeändert. Die früher veröffentlichten Tatsachen haben durch diese Anpassung jedoch nur folgende Aenderungen erfahren: Der Sitz der Genossenschaft befindet sich in Suhr. Gesetzlich vorgeschriebene Veröffentlichungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen durch persönliche Zuschrift.

19. November. **Landw. Genossenschaft Muri,** mit Sitz in Muri (S. H. A. B. Nr. 192 vom 19. August 1935, Seite 2094). Aus dem Vorstande ist ausgeschieden Armin Küng, Vizepräsident, dessen Unterschrift erloschen ist. Zum Vizepräsidenten wurde ernannt das bisherige Vorstandsmitglied Karl Frey, von und in Muri. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

Metallwaren. — 19. November. **Aktiengesellschaft Merker & Cie.,** Fabrikation von Metallwaren aller Art usw., mit Sitz in Baden (S. H. A. B. Nr. 240 vom 12. Oktober 1940, Seite 1868). Dem bisherigen Prokuristen Fritz Merker, jun., von und in Baden, ist Kollektivunterschrift erteilt worden. Er zeichnet mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

19. November. **Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt A. G.,** mit Sitz in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1940, Seite 38). Dr. Wilhelm Mühe, deutscher Reichsangehöriger, in Karlsruhe, ist zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates ernannt worden. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten der Gesellschaft.

Geflechte, Hutstumpen. — 19. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Bertschinger & Co.,** in Wohlen, Geflechte und Hutstumpenfabrikation (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1939, Seite 26),

hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist vollständig durchgeführt; die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der neuen Aktiengesellschaft «Bertschinger & Co. A.-G.», in Wohlen, übernommen.

Unter der Firma **Bertschinger & Co. A.-G. (Bertschinger & Cie. S. A.) (Bertschinger & Co. Ltd.)** hat sich, mit Sitz in Wohlen, eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten sind am 7. November 1940 genehmigt worden. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und Weiterführung des Betriebes der bisherigen Kollektivgesellschaft «J. Bertschinger & Co.», in Wohlen, nämlich die Fabrikation von Hutgeflechten, Hüten und Litzen und der Handel mit diesen und ähnlichen Artikeln. Die Gesellschaft kann alle mit dem Gesellschaftszwecke direkt oder indirekt in Verbindung stehenden Geschäfte vornehmen und sich an Unternehmungen verwandter Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 85,000, eingeteilt in 17 auf den Namen lautende und voll liberierte Aktien zu je Fr. 5000. Die Aktiengesellschaft übernimmt rückwirkend auf den 1. Oktober 1940 die sämtlichen Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «J. Bertschinger & Co.», in Wohlen, mit Ausnahme der Fabrikliegenschaft, gestützt auf die Uebernahmebilanz per 30. September 1940, wonach die Aktiven Fr. 129,542. 26 und die Passiven Dritten gegenüber Fr. 44,542. 26 betragen. Der Aktivenüberschuss beträgt Fr. 85,000 und wird voll auf das Grundkapital angerechnet. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an Jacob Meyer, als Präsident; Victor Meyer und Arthur Meyer, alle von und in Wohlen (Aargau). Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Bünzstrasse Nr. 673.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Tiefbau-Unternehmung. — 1940. 20. November. Inhaber der Firma **Heinrich Wepfer**, in Frauenfeld, ist Heinrich Wepfer, von Oberstammheim, in Frauenfeld. Tiefbau-Unternehmung. Thurstrasse 35.

Alteisenhandlung. — 20. November. Inhaber der Firma **A. Peyer**, in Romanshorn, ist Alexis Peyer, von Lostorf (Solothurn), in Romanshorn. Alteisen- und Altmetallhandlung. Schlossbergstrasse.

Heu- und Landesproduktenhandel. — 20. November. Die Firma **Jean Rüegg**, Handel mit Heu und Landesprodukten, in Pfyn (S. H. A. B. Nr. 161 vom 12. Juli 1924, Seite 1191), ist infolge Todes des Firmainhabers erloschen.

Elektrothermische Grossapparate. — 20. November. In der Firma **Gautschi, Electrofours**, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 214 vom 12. September 1940, Seite 1654), ist die an Leonhard Beusch erteilte Prokura erloschen.

Metzgerei. — 20. November. Inhaber der Firma **Josef Schöb-Halbherr**, in Arbon, ist Josef Schöb-Halbherr, von Gams, in Arbon. Metzgerei und Wursterei. Turmgasse 6.

Mass- und Konfektionsgeschäft. — 20. November. Die Firma **Adolf Prechtl**, Mass- und Konfektionsgeschäft, in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 303 vom 27. Dezember 1930, Seite 2646), wird, da die Eintragspflicht nicht mehr besteht, gelöscht.

Trikoterie, Bonneterie usw. — 20. November. Die Firma **Frau Marie Schirmer-Egli**, Handel mit Trikoterie-, Bonneterie- und Merceriewaren, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 21 vom 27. Januar 1932, Seite 224), wird infolge Konkurses (Datum der Konkurseröffnung 13. Februar 1940) nach durchgeführtem Verfahren gelöscht.

Obsthandel usw. — 20. November. Inhaber der Firma **David Wolf**, in Eschenz, ist David Wolf, von Hofen (Schaffhausen), in Eschenz. Obsthandel, Besenfabrikation, Gasthof z. Raben.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

Spedizioni internazionali. — 1940. 19 novembre. La «Società Anonima Luigi Resini», esercizio di una casa di spedizioni internazionali, in Chiasso (F. u. s. di c. del 28 giugno 1934, n° 148, pagina 1782), notifica che con delibera presa il 31 ottobre 1940 dall'assemblea degli azionisti, la società ha dichiarato lo scioglimento. — A liquidatore venne nominato Arnoldo Ris, da Burgdorf, in Melano, il quale ne curerà la liquidazione sotto la denominazione **Società Anonima Luigi Resini in liquidazione**. La firma di Giacomo Fankhauser è quindi estinta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1940. 18 novembre. La **Société du Battoir à Grains de Cottens-Sévery**, société coopérative ayant son siège à Cottens (F. o. s. du c. du 6 juillet 1934, n° 155, page 1878), a, dans son assemblée générale du 29 avril 1940, renouvelé son comité. Ernest Gaudin, de Lausanne, à Sévery, est président; Francis Bolay, de Pampigny, à Cottens, est vice-président et Jacques Monnet, de Grancy, à Cottens, est secrétaire. Charles Pittet, président, Emile Bovey, vice-président, et Auguste Rairoux, secrétaire, dont les signatures sont radiées, ne font plus partie du comité. La signature sociale appartient dorénavant au président Ernest Gaudin ou au vice-président Francis Bolay, signant collectivement avec le secrétaire Jacques Monnet.

Scierie, battoir, etc. — 18 novembre. La raison **Arthur Clément**, à Cuarnens, scierie, battoir à grains, huilerie et distillerie (F. o. s. du c. du 29 octobre 1929, n° 253, page 2160), est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif et la suite des affaires sont repris par la société en nom collectif «Paul et Louis Clément», à Cuarnens.

Paul-Auguste et Louis-Arthur, fils d'Arthur-Arsène Clément, tous deux de Cuarnens et l'Isle, domiciliés à Cuarnens, ont constitué, sous la raison sociale **Paul et Louis Clément**, une société en nom collectif ayant son siège à Cuarnens, qui a commencé le 19 janvier 1939. La société reprend l'actif et le passif et la suite des affaires de la raison «Arthur Clément», radiée ensuite de décès. Scierie, battoir à grains, huilerie et distillerie.

Bureau de Cully

Epicerie, mercerie, etc. — 20 novembre. Le chef de la maison **Louis Josseron**, à Savigny, est Louis, fils de Louis-Eugène Josseron, de Montherod, à Savigny. Exploitation d'un commerce d'épicerie, de mercerie, tissus, confection, quincaillerie, chaussures, articles de ménage, outillage et droguerie.

Bureau de Lausanne

19 novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 24 octobre 1940, la **Société Immobilière La Turquoise A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 1er septembre 1932), a pris acte de la démission de l'administrateur René Bickart, dont la signature est radiée. Elle a nommé en son remplacement, comme administrateur, Georges Guillerey, de et à Lausanne, lequel a la signature individuelle. Les bureaux de la société sont transférés: Terreaux-Métropole 3, chez Georges Guillerey.

19 novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 24 octobre 1940, la **Société Immobilière La Turquoise B.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 1er septembre 1932), a pris acte de la démission de l'administrateur René Bickart, dont la signature est radiée. Elle a nommé en son remplacement comme administrateur Georges Guillerey, de et à Lausanne, lequel a la signature individuelle. Les bureaux de la société sont transférés: Terreaux-Métropole 3, chez Georges Guillerey.

Immeubles. — 19 novembre. Dans son assemblée générale ordinaire du 6 mai 1940, la société anonyme **Le Pic Epeiche S. A.**, société immobilière, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 mars 1938), a pris acte de la démission de l'administrateur Richard Marmier, dont la signature est radiée, et a désigné comme nouvel administrateur André Leyvraz, de Rivaz, à Lausanne. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Les deux autres membres du conseil d'administration, déjà inscrits, sont Lucien Michaux, président, et Edmond Pletscher.

19 novembre. Dans sa séance du 6 septembre 1940, le conseil d'administration de la société anonyme **La Suisse, Société d'assurances sur la vie**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 octobre 1940), a pris acte du décès de l'administrateur sans signature Othmar Dufour, lequel est radié.

Vins. — 19 novembre. Le Tribunal cantonal vaudois a, par décision du 11 octobre 1940, ordonné la radiation d'office, conformément à l'art. 60 ORC., de la société anonyme **Festavin S. A.**, à Lausanne, ayant pour but de favoriser l'écoulement des vins indigènes, etc. (F. o. s. du c. du 23 juin 1936). Cette raison sociale est en conséquence radiée.

Bureau de Nyon

Immeubles. — 19 novembre. Dans son assemblée générale ordinaire du 16 juillet 1940, la **Société Anonyme du Domaine de Terrebonne**, société immobilière, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 21 octobre 1931, page 2248), a pris acte de la démission de l'administrateur Laurent Thomas, dont la signature est radiée. Elle a désigné en qualité de nouveaux administrateurs Max Thomas, nommé président, et Paul Bastian, les deux de et à Genève. La société est engagée par la signature de la majorité des membres.

Bureau du Sentier

5 novembre. Par acte authentique du 24 octobre 1940, la société anonyme **Halle de Gymnastique et Salle de spectacles, société immobilière**, dont le siège est au Sentier, commune du Chenit (F. o. s. du c. du 16 juillet 1936, n° 164), a décidé d'élever son capital-actions de 40 000 francs à 50,000 francs par l'émission de 20 actions nouvelles de 500 fr. chacune, entièrement libérées. La souscription de la tranche nouvelle a été effectuée par le village du Sentier, qui a libéré le montant de 10,000 fr., en annulant un prêt de même valeur qu'il avait consenti en 1938 à la société. L'art. 4 des statuts a reçu la nouvelle teneur suivante: Le capital social est fixé à la somme de 50,000 fr., divisé en 800 actions nominatives de 50 fr. chacune et en 20 actions nominatives de 500 fr., toutes entièrement libérées. Les autres faits publiés antérieurement ne subissent pas de modification.

Bureau de Vevey

19 novembre. La société anonyme **Société des Co-Propriétaires des Montagnes des Riaux, des Guedères, du Pontet et du Berry**, ayant siège social à Blonay (F. o. s. du c. du 6 août 1934, n° 181, page 2202), fait inscrire qu'elle a désigné en qualité d'administrateur Fernand Chabloz, de Château-d'Oex, à Vevey, lequel engagera la société en signant collectivement avec un administrateur. L'administrateur Roger Cuénet, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Bureau: chez le secrétaire E. Muller.

19 novembre. **Société du Grand Hôtel des Avants**, société anonyme, dont le siège est à Montreux, Le Châtelard (F. o. s. du c. du 30 septembre 1938, n° 229, page 2106). René de Gautard, vice-président du conseil, décédé, est radié et ses pouvoirs éteints. L'administrateur Ulysse Cochard a été désigné en qualité de vice-président du conseil. Frédéric Pigueron, secrétaire, est domicilié au Châtelard-Montreux et l'administrateur Roger Cuénet est actuellement à Genève. Bureau: Grand'rue, Montreux-Palace.

Tissus, confection, etc. — 20 novembre. **Charles Lorenzetti**, à Montreux-Planches, représentation de tissus en tous genres, confections, etc. (F. o. s. du c. du 19 février 1937, n° 41, page 395). Par décision du 25 octobre 1940, le président du tribunal du district de Vevey a prononcé la faillite du titulaire.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Brigue

Vins, vivres. — 1940. 19 novembre. La maison **Giuseppe Bartolomeo**, vins et vivres, à Viège (F. o. s. du c. du 18 janvier 1932, n° 13, page 133), est radiée ensuite de remise du commerce.

Bureau de Sion

11 novembre. La **Manufacture de Tabacs et Cigares de Sion S. A. ci-devant Chs. Von der Muhll (Tabak- und Cigarrenfabrik Sitten A.G. vorm. Chs. Von der Mühll)**, de siège social à Sion (F. o. s. du c. du 17 mai 1934, n° 113, page 1310), a, en assemblée générale du 11 juillet 1939, accepté la démission de Jules Wegener; sa signature est en conséquence radiée. Hans Widmer (inscrit) reste seul administrateur avec signature individuelle. Julia Widmer-Lüdi, fondée de pouvoirs, signera dorénavant individuellement.

Fers, quincaillerie. — 19 novembre. La maison **Jean-Baptiste Sauthier**, fers et quincaillerie, à Sion (F. o. s. du c. du 14 février 1923, n° 37, page 1923), est radiée par suite de décès du titulaire.

Quincaillerie. — 19 novembre. Le chef de la maison **Mme Vve Marie Sauthier**, à Sion, est Marie Sauthier, née Décotterd, de Conthey, à Sion. Quincaillerie. Rue de Lausanne.

19 novembre. La société anonyme **Reichenbach & Cie, Fabrique de meubles S. A.**, de siège social à Sion (F. o. s. du c. du 15 octobre 1940, n° 242, page 1885), a, en séance du conseil d'administration du 16 novembre 1940, conféré la signature sociale aux directeurs Pierre Reichenbach et André Reichenbach, tous deux de et à Sion, et au fondé de pouvoirs Henri Bonvin, de Veysonnaz, à Leytron, avec pouvoir de signer collectivement avec un administrateur. Le domicile de la société est non pas à l'Avenue de la Gare, comme publié précédemment, mais à la Route du Rawyl.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

1940. 18 novembre. Société anonyme **Garage rue de l'Hôtel de Ville S. A.**, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 novembre 1935, n° 276). Suivant décision de l'autorité cantonale de surveillance du 2 octobre 1940, cette société est radiée d'office, en vertu de l'article 89 de l'ordonnance sur le registre du commerce du 7 juin 1937.

Immeubles. — 18 novembre. La société anonyme **S. A. Les Frênes**, société immobilière ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 16 mars 1926, n° 62, et 29 juin 1931, n° 147), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 10 octobre 1940. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Machines-outils, outillage. — 1940. 11 novembre. Les raisons:

1° **Marcel Eskenazi**, commerce de machines-outils et petit-outillage, à Genève (F. o. s. du c. du 6 mars 1934, page 591);

2° **Lucien Eskenazi « Tecolit »**, fabrication de petit-outillage, à Genève (F. o. s. du c. du 16 septembre 1939, page 1931), sont radiées ensuite de la remise de leur actif et de leur passif, sur la base de bilans au 31 décembre 1939, à la société dite: « Outillage Eskenazi S. A. (Eskenazi Werkzeuge A.G.) », à Carouge, ci-après inscrite:

Aux termes d'acte authentique du 28 octobre 1940, il a été constitué, sous la dénomination de **Outillage Eskenazi S. A. (Eskenazi Werkzeuge A.G.)**, une société anonyme ayant pour objet la fabrication et la vente d'outillage et de machines-outils, la reprise de l'actif et du passif des maisons « Marcel Eskenazi » et « Lucien Eskenazi ‚Tecolit', à Genève, ci-dessus radiées, la continuation de leur exploitation, et en général toutes opérations financières, commerciales et industrielles, mobilières et immobilières se rattachant directement ou indirectement à l'objet principal. Le siège de la société est à Carouge. Le capital social, entièrement libéré, est de 150,000 fr., divisé en 150 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il a été fait apport à la société, suivant bilans au 31 décembre 1939, annexés à l'acte de constitution: a) de l'actif et du passif du fonds de commerce de « Marcel Eskenazi », à Genève, soit un actif (caisse, chèques postaux, débiteurs, marchandises, mobilier, guaranty trust et argent français), au montant de 313,575.16 fr. et un passif vis-à-vis des tiers (créanciers et banques), au montant de 69,996.54 fr., laissant un actif net évalué et accepté pour le prix de 243,578.62 fr. En contre-partie, il a été remis à l'apporteur 127 actions de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, de la société, cette dernière restant débitrice du solde de 116,578.62 fr. En outre, l'apporteur aura droit, en représentation de la valeur de la clientèle et avant toute autre répartition aux actionnaires, à une somme égale au 3% du chiffre d'affaires brut, la somme ainsi obtenue sera passée par le compte de frais généraux; b) de l'actif et du passif du fonds de commerce de « Lucien Eskenazi ‚Tecolit' », à Genève, soit un actif (créanciers, produits en fabrication, marchandises, machines, outillage, mobiliers), au montant de 18,929.05 fr. et un passif vis-à-vis des tiers (compte-courant) au montant de 3848.90 fr., laissant un actif net évalué et accepté pour le prix de 15,080.15 fr. En contre-partie, il a été remis à l'apporteur 15 actions de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, de la société, cette dernière restant débitrice du solde de 80.15 fr. La présente société aura la pleine propriété, libre disposition et jouissance des biens ci-dessus apportés, à compter de son inscription au registre du commerce, mais les effets de cette jouissance remonteront au 1er janvier 1940. Les publications, convocations et sommations de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Le conseil d'administration est composé de Henri Muller, président, de Wattwil (St-Gall), à Genève; Walter Auer, secrétaire, de et à Genève, et Israël dit Marcel Eskenazi, administrateur-délégué, de et à Genève. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué, ou par la signature collective des deux autres administrateurs. Bureaux: Rue Joseph-Girard, 24.

Chaussures et pantoufles. — 18 novembre. La maison **Henri Carmona**, commerce de chaussures et pantoufles, à Genève (F. o. s. du c. du 5 avril 1938, page 765), modifie sa raison de commerce en **Carmona, Chaussures Henri.**

Vêtements confectionnés et sur mesure. — 18 novembre. Le chef de la maison **Ch. Köstenbaum**, à Genève, est Charles-Hermann Köstenbaum, de Carouge, domicilié à Genève. Fabrication et vente de vêtements confectionnés et sur mesure, ainsi que de tous articles se rapportant à l'habillement à l'enseigne « Paris-Vêtements ». Rue du Marché 16.

18 novembre. **Société Immobilière St. Jean-Salève**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 7 juillet 1936, page 1656). Albert Nobile, de et à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature sociale, en remplacement de Pierre Brolliet, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société: Rue des Vollandes 5 (bureau de A. Nobile).

Charpente, menuiserie, etc. — 18 novembre. **R. Beltrami Société Anonyme en Liquidation**, charpente, menuiserie, etc., à Carouge (F. o. s. du c. du 25 juillet 1940, page 1338). Remo Beltrami, administrateur-liquidateur, décédé, est radié et ses pouvoirs éteints. Albert Nobile, de et à Genève, a été nommé liquidateur. La société sera dorénavant valablement engagée par la signature collective des deux liquidateurs: Charles Wyss (inscrit), dont les pouvoirs sont modifiés en conséquence, et Albert Nobile sus-qualifié.

Boulangerie-pâtisserie. — 18 novembre. **La raison Zénaïde Dégerine**, à Genève (F. o. s. du c. du 21 avril 1923, page 818), est radiée ensuite d'association de la titulaire. Son actif et son passif sont repris par la société ci-après inscrite:

Madame Zénaïde-Adèle Dégerine, de Soral, domiciliée à Genève, Pierre-Célestin Moget, de Soral, domicilié à Genève, séparé de biens de Joséphine-Amélie, née Favaro, et Hélène-Marie Moget, de Soral, domiciliée à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Dégerine, Moget et Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 13 novembre 1940, et qui a repris, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison « Zénaïde Dégerine », ci-dessus radiée. Exploitation d'une boulangerie-pâtisserie, à l'enseigne: « Au Four Neuf », Rue des Etuves 14.

Vente du pain à la viande, grillé, etc. — 18 novembre. La société en nom collectif **Maeder et Perret**, fabrication et vente du pain à la viande, pain grillé, toasts, biscuits, longuets, cressin et tous autres articles en découlant, avec enseigne « La Maison de la Biscotte », à Chambésy, commune de Pregny (F. o. s. du c. du 30 juillet 1940, page 1375), est déclarée dissoute depuis le 23 octobre 1940. Son actif et son passif sont repris par la société en nom collectif « Jean Matti & Cie », à Genève, ci-après inscrite. La société est radiée.

Jean-Christian Matti, de Zweisimmen (Berne), domicilié à Lausanne, séparé de biens de Louise, née Burgdorfer; Georges-Maurice Eggimann, de Gondiswil (Berne), domicilié à Genève, et Alphonse-Friedrich Reymond, de l'Abbaye et du Chenit (Vaud), domicilié à Genève, séparé de biens de Lucy-Esther née Chenuz, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Jean Matti & Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 23 octobre 1940, et qui a repris dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif « Maeder et Perret » ci-dessus radiée. La société ne sera valablement engagée que par la signature collective à deux des associés. Fabrication et vente du pain à la viande, pain grillé, toasts, biscuits, longuets, cressin et tous autres articles en découlant, à l'enseigne « La Maison de la Biscotte ». Rond-Point de Plainpalais 9.

Gestion de valeurs mobilières. — 18 novembre. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 18 octobre 1940, la société **Lial S. A.**, gestion de valeurs mobilières, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 janvier 1938, page 115), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

---

Bretrunia Aktiengesellschaft, St. Moritz

Liquidations-Schuldenruf.

Erste Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Bretrunia Aktiengesellschaft hat unterm 14. November 1940 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die Verwaltungsräte der Gesellschaft, Rechtsanwalt Dr. Georg Wettstein, Zürich, und Rechtsanwalt Wilhelmine Meyer, in Zürich, als Liquidatoren mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiermit, gemäss Art. 742, Abs. 2, des Obligationenrechts, aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis am 18. Dezember 1940 zuhanden der Liquidatoren am Sitze der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (A. A. 253³)

Zürich, den 15. November 1940. **Die Liquidatoren.**

Mabonia A.-G., St. Moritz

Liquidations-Schuldenruf.

Dritte Veröffentlichung.

In der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Mabonia A.-G., St. Moritz, vom 7. November 1940 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die bisherigen Verwaltungsräte der Gesellschaft, Rechtsanwalt Dr. Georg Wettstein, Zürich, und Fräulein Rechtsanwalt Wilhelmine Meyer, in Zürich, als Liquidatoren mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiermit, gemäss Art. 742, Abs. 2, des Obligationenrechts, aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis 20. Dezember 1940 zuhanden der Liquidatoren am Sitze der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (A. A. 237¹)

Zürich, den 9. November 1940. **Die Liquidatoren.**

Mipa Genossenschaft für Textil- und Seidenwaren in Liquidation, Zürich

Liquidations-Schuldenruf.

Dritte Veröffentlichung.

Die Mipa Genossenschaft für Textil- und Seidenwaren in Zürich hat am 1. Dezember 1937 die Liquidation beschlossen. Allfällige Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche bis längstens zum 5. Dezember 1940 beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. (A. A. 251¹)

Der Liquidator:
Leopold Bratter, Stockerstrasse 50, Zürich 2.

A.-G. für Industrie-Finanzierungen, Sarnen

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Dritte Veröffentlichung.

Die A.-G. für Industrie-Finanzierungen in Sarnen hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 3,000,000, um Fr. 2,000,000, auf Fr. 1,000,000 durch Rückzahlung und Annullierung von 2000 Aktien zu Fr. 1000 beschlossen.

Sie gibt hiemit den Gläubigern gemäss Art. 733 OR. bekannt, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, ihre Forderungen bei Herrn Notar Dr. P. C. von Planta, St. Albangraben 8, in Basel, anmelden und Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A. A. 249¹)

Sarnen, den 15. November 1940. **Der Verwaltungsrat.**

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageurs de commerce

Le département soussigné a délivré le 20 octobre 1940 à la **Compagnie des machines à coudre Singer, société anonyme, à Genève**, machines à coudre et accessoires, sous n° de carnet 29823 et n° de carte 1425, un duplicata de carte de légitimation payante pour voyageur de commerce (carte rose), voyageur Melchior Stubi, à Emmen-Lucerne.

Cette carte annule et remplace celle qui avait été délivrée le 1er octobre 1940 sous n° de carnet 29791 et n° de carte 1253 à la dite maison et qui a été égarée. (A. A. 254)

Genève, le 20 novembre 1940.

Département du commerce et de l'industrie.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 12 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten

(Produktionsvorschriften für die Leder- und Kautschukindustrie)

(Vom 20. November 1940.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten, verfügt:

Art. 1. Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt ist ermächtigt, den Betrieben der Leder- und Kautschukindustrie alle Massnahmen vorzuschreiben, die im Interesse einer sparsamen und zweckmässigen Verwendung von Leder und Kautschuk sowie der zugehörigen Hilfsstoffe notwendig sind.

Es kann insbesondere

a) die Verwendung von Leder, Kautschuk und Hilfsstoffen für bestimmte Halb- und Fertigfabrikate untersagen;

b) den vollständigen und teilweisen Ersatz von Leder, Kautschuk und Hilfsstoffen durch andere Materialien vorschreiben;

c) die Herstellung bestimmter Fabrikationstypen vorschreiben oder untersagen;

d) die Produktion kontingentieren.

Art. 2. Widerhandlungen gegen die gestützt auf Art. 1 erlassenen Weisungen und Einzelverfügungen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes und seiner Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk werden gemäss Art. 3, 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten bestraft. Massnahmen gemäss Art. 4 des erwähnten Bundesratsbeschlusses bleibeu vorbehalten.

Art. 3. Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt ist mit dem Vollzug beauftragt und kann insbesondere die Einhaltung der Weisungen und Einzelverfügungen in den Betrieben kontrollieren. Es kann seine Befugnisse seiner Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk übertragen.

Diese Verfügung tritt am 27. November 1940 in Kraft.

275. 22. 11. 40.

Verfügung Nr. 13 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten

(Einheitliches Papier für illustrierte Zeitschriften und Zeitungen in Tiefdruck)

(Vom 20. November 1940.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischeu Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten, verfügt:

Art. 1. Zur Einsparung von Rohstoffen und Brennmaterial werden für satiniertes Rotationsdruck- und Bogenpapier für illustrierte Zeitschriften und Zeitungen, die im Tiefdruckverfahren bedruckt werden, folgende zwei Typen vorgeschrieben:

a) Das Papier wird in Gewichten von 58 bzw. 68 Gramm per m² mit je einer Marge von plus oder minus 5 % hergestellt;

b) Die beiden Typen weiseu folgende Stoffzusammensetzung auf:

Papier von 58 g/m²:
65 % Holzschliff;
35 % Zellulose, wovon höchstens 1/5 gebleicht.

Papier von 68 g/m²:
55 % Holzschliff;
45 % Zellulose, wovon höchstens 1/3 gebleicht.

Das Papier ist von einheitlicher weisslicher Nuance.

c) Rollenpapier wird in Durchmessern von 85—90 cm bzw. 95—100 cm fabriziert, wobei die Fabrik den Durchmesser innerhalb dieser zwei Stufen bestimmen kann.

Art. 2. Muster der in Art. 1 festgelegten Papiertypen werden bei der Sektion für Papier und Zellulose des Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amtes hinterlegt. Den Papierfabriken werden auf Verlangen solche Muster zur Verfügung gestellt.

Art. 3. Die Papierfabriken dürfen ab 1. Dezember 1940 nur noch die in Art. 1 erwähnten Typen als satiniertes Rollen- und Bogenpapier für illustrierte Zeitschriften und Zeitungen in Tiefdruck fabrizieren. Die bereits hergestellten Quantitäten von vorgenannten Papieren, die diesen Einheitspapieren nicht entsprechen, dürfen weiterhin verkauft werden.

Nach Verbrauch der bestehenden Vorräte dürfen periodisch erscheinende illustrierte Zeitschriften und Zeitungen in Tiefdruck nur noch die vorgeschriebenen Einheitstypen verwenden.

Art. 4. In zwingenden Fällen kann das Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amt gestützt auf ein schriftliches Gesuch Ausnahmen für Extra-Anfertigungen von satiniertem Rollen- und Bogenpapier für illustrierte Zeitschriften und Zeitungen in Tiefdruck, welches den Normen des Art. 1 nicht entspricht, bewilligen; es setzt die Bedingungen fest, unter welchen diese Extra-Anfertigungen erfolgen.

Art. 5. Umschlagpapiere für illustrierte Zeitschriften und Zeitungen, die den unter Art. 1 erwähnten Einheitspapieren nicht entsprechen, fallen nicht unter die Bestimmungen dieser Verfügung und dürfen weiterhin in der üblichen Art verwendet werden.

Art. 6. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt auf sie erlassenen Weisungen und Einzelverfügungen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes und seiner Sektion für Papier und Zellulose werden gemäss Art. 3, 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten bestraft.

Art. 7. Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt ist mit dem Vollzug beauftragt; es kann seine Befugnisse seiner Sektion für Papier und Zellulose übertragen.

Diese Verfügung tritt am 1. Dezember 1940 in Kraft. 275. 22. 11. 40.

Verfügung Nr. 6 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend Bezugssperre für Schuhwaren

(Weitere Lockerung der Bezugssperre für Schuhwaren)

(Vom 19. November 1940.)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,

gestützt auf die Verfügung Nr. 9 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten vom 1. November 1940,

in Ergänzung seiner Verfügung Nr. 3 vom 7. November 1940 (Liste der weiterhin gesperrten Schuhwaren), verfügt:

Art. 1. Die Abgabe- und Bezugssperre von Schuhwaren für Konsumenten nach der Verfügung Nr. 3 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes (Liste der weiterhin gesperrten Schuhwaren) vom 7. November 1940 wird vom Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung an nochmals wie folgt eingeschränkt:

Gesperrt bleiben Schuhwaren aller Art aus Leder, Gummi und Stoff mit folgenden Ausnahmen:

1. Hausschuhe, ganz mit Textiloberteil, ungaloschiert, inklusive solche Artikel mit geraden oder Spitzbouts aus Leder (keine Flügelkappen), Lederpantoffeln für Männer mit einem Fleck und Keder oder zwei Fleck ohne Keder.
2. Cosy-Pantoffeln, Fantasie-Luxus-Hausschuhe, wie z. B. Mules mit oder ohne Absatz, mit leichter weicher Sohle von max. 1 mm Stärke. Auto- oder Schneeüberschuhe aus Pelzfell, Pelzhausschuhe. Après-Ski-Artikel. Warmgefütterte Confortable mit Pelzeinfassung.
3. Erstlingsschuhe bis zum Alter von 3 Jahren.
4. Holzschuhe.
5. Reitstiefel.
6. Satin-, Brokat-, Gold- und Silberchevreauxschuhe.
7. Schlittschuhstiefel.
8. Eishockey- und Fussballschuhe.
9. Tennis-, Kletter-, Boxschuhe, Athletikschuhe mit Stacheln.
10. Turnschuhe mit Textiloberteil oder weichem Oberleder mit leichter weicher Leder-, Gummi- oder Textilsohle, Ballettschuhe.
11. Schneegummischuhe, Galoschen.
12. Skischuhe für Damen.

Die durch diese weitere Lockerung der Bezugssperre freigegebenen Schuhwaren dürfen in normalem Umfang für den laufenden Bedarf an den Konsumenten abgegeben werden.

Die Vorschriften des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, insbesondere die Verfügung Nr. 1 vom 2. September 1939 bleiben vorbehalten.

Art. 2. Widerhandlungen gegen diese Verfügung sowie die Weisungen und Einzelverfügungen der Sektion für Textilien werden gemäss Art. 3, 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten bestraft. Der Ausschluss widerhandelnder Personen von der Weiterbelieferung mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten gemäss Art. 4 des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten bleibt vorbehalten.

Für Tatsachen, die sich vor der Einschränkung der Abgabe- und Bezugssperre durch die vorstehende Verfügung ereignet haben, bleibt die Strafverfolgung auf Grund der Bestimmungen der Verfügung Nr. 9 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten vom 1. November 1940 vorbehalten.

Art. 3. Die Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes ist mit dem Vollzug dieser Verfügung beauftragt.

Diese Verfügung tritt am 22. November 1940 in Kraft.

275. 22. 11. 40.

Ordonnance n° 6 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant l'interdiction de livrer et d'acquérir des chaussures

(Nouvelles exceptions)

(Du 19 novembre 1940.)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 9 du département fédéral de l'économie publique du 1er novembre 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués,

à l'effet de compléter son ordonnance n° 3 du 7 novembre 1940 (liste des chaussures interdites), arrête:

Article premier. L'interdiction, décrétée par l'ordonnance n° 3 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 7 décembre 1940 (liste des chaussures interdites), de livrer et d'acquérir des chaussures est, dès l'entrée en vigueur de la présente ordonnance, restreinte comme il suit:

Les chaussures de tout genre, en cuir, en caoutchouc ou en étoffe, restent interdites, à l'exception des articles suivants:

1. Chaussures d'intérieur avec l'empeigne entièrement en tissu, sans claque, y compris les articles avec bout de cuir, droit ou en pointe (sans les bouts ailette), pantoufles de cuir pour hommes, renforcées, avec 1 chiquet ou non renforcées avec 2 chiquets;
2. Pantoufles « Cosy », chaussures d'intérieur de luxe, telles que mules, avec ou sans talon, avec semelle souple d'1 mm au plus. Souliers pour l'automobile et snow-boots en peau fourrée, pantoufles en peau fourrée, après-ski. Confortables fourrés;
3. Chaussures pour petits enfants âgés de 3 ans au plus;
4. Sabots;
5. Bottes d'équitation;
6. Souliers de satin, de brocart, de chevreau, or et argent;
7. Bottines pour le patinage;
8. Souliers pour le hockey sur glace et le football;
9. Chaussures pour le tennis, la varappe et la boxe, souliers d'athlétisme munis de pointes;
10. Souliers de gymnastique avec l'empeigne en tissu et la semelle souple, en cuir, en caoutchouc ou en tissu, chaussures de rythmique;
11. Caoutchoucs et snow-boots;
12. Souliers de ski pour dames.

Les chaussures libérées de l'interdiction peuvent être livrées au consommateur, dans des proportions normales, pour couvrir ses besoins courants.

Sont réservées les prescriptions du département de l'économie publique concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, notamment l'ordonnance n° 1 du 2 septembre 1939.

Art. 2. Les contraventions à la présente ordonnance, ainsi qu'aux instructions et décisions d'espèce de la section des textiles seront passibles des peines prévues aux articles 3, 5 et 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués ou fabriqués. Les contrevenants pourront être privés, conformément à l'article 4 de cet arrêté, de toute livraison ultérieure de matières premières pour l'industrie et de produits mi-fabriqués ou fabriqués.

Les faits qui se sont passés avant l'entrée en vigueur de la présente ordonnance seront poursuivis selon l'ordonnance 9 du département de l'économie publique du 1er novembre 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués.

Art. 3. La section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc est chargée de l'exécution.

La présente ordonnance entre en vigueur le 22 novembre 1940.

275. 22. 11. 40.

Ordinanza N. 6 dell' Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente il divieto di vendere e di acquistare calzature

(Nuove eccezioni)

(Del 19 novembre 1940.)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza N. 9 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 1° novembre 1940 intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati,

a complemento della sua ordinanza N. 3 del 7 novembre 1940 (Elenco delle calzature vietate), ordina:

Art. 1. Il divieto emanato con ordinanza N. 3 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 7 dicembre 1940 (Elenco delle calzature vietate) di vendere ed acquistare calzature è limitato, coll'entrata in vigore della presente ordinanza, come segue:

Sono sottoposte al razionamento tutte le calzature di ogni genere, di cuoio, gomma o stoffa, eccettuati i seguenti articoli:

1. Calzature da casa, con la tomaia fatta interamente di tessuto, senza mascherina, compresi gli articoli con la punta di cuoio piatta o appuntita (senza le alette di punta), pantofole di cuoio da uomo, rafforzate, con un taccone, o non rafforzate, con due tacconi.
2. Pantofole, calzature da casa di lusso, come per esempio pianelle con o senza tallone, con suola flessibile di 1 mm. al massimo. Scarpe per automobile e soprascarpe da neve di pelle foderata di pelliccia, pantofole di pelle foderate di pelliccia, articoli après-ski. «Confortables» foderate di pelliccia.
3. Calzature per bambini di 3 anni al massimo;
4. Zoccoli;
5. Stivali d'equitazione;
6. Scarpetto di raso, di broccato, di capretto, d'oro o d'argento;
7. Stivaletti da pattinaggio;
8. Scarpe pel giuoco del disco su ghiaccio e del pallone;
9. Scarpe da tennis, scarpe da rocciatore, scarpe da lottatore, e scarpe d'atleta munite di puntine.
10. Scarpe da ginnastica con la tomaia di tessuto e la suola di cuoio flessibile, di gomma o di tessuto, scarpe per balletto.
11. Scarpe di gomma per la neve, caloscie.
12. Scarpe da donna per sci.

Le calzature liberate dal divieto possono essere fornite al consumatore, in misura normale, per sopperire ai suoi bisogni correnti.

Restano riservate le prescrizioni del Dipartimento dell'economia pubblica concernenti il costo della vita ed i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, in particolare l'ordinanza N. 1 del 2 settembre 1939.

Art. 2. Le contravvenzioni alla presente ordinanza, nonchè alle istruzioni e decisioni singole della Sezione delle materie tessili saranno punite in conformità degli articoli 3, 5 e 6 del decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1940 inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'escercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati. I contravventori potranno inoltre essere esclusi, conformemente all'art. 4 del precitato decreto, da qualsiasi fornitura ulteriore di materie prime per l'industria, di prodotti semifabbricati e di prodotti fabbricati.

I fatti verificatisi prima dell'entrata in vigore della presente ordinanza, saranno perseguiti secondo le disposizioni della ordinanza N. 9 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 1° novembre 1940 intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati.

Art. 3. La Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù è incaricata dell'esecuzione della presente ordinanza.

La presente ordinanza entra in vigore il 20 novembre 1940.

275. 22. 11. 40.

Verfügung Nr. 7 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend Bestandesaufnahme und Bezugssperre für technische Fettstoffe sowie Seifen und Waschmittel

(Vom 20. November 1940.)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,

gestützt auf die Verfügung Nr. 9 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 1. November 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten,

gestützt auf die Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 20. September 1940 über die Sicherstellung der Versorgung mit Fetten und Oelen für die Ernährung und für technische Zwecke, verfügt:

Art. 1. Alle Personen und Unternehmungen, welche technische Fettstoffe der Positionen 1059, 1114—1121, 1125, 1134 und 1138—1139 des schweizerischen Zolltarifs sowie daraus hergestellte Erzeugnisse der Seifen- und Waschmittelindustrie herstellen, verarbeiten oder damit Handel treiben (Fabriken, Gewerbebetriebe, Importeure, Gross-, Migros- und Detailhandel mit Einschluss von Gemischtwarenhandlungen usw.) sind verpflichtet, über ihre Vorräte auf den 30. November 1940 eine Bestandesaufnahme durchzuführen.

Art. 2. Die Bestandesaufnahme-Formulare werden den meldepflichtigen Personen und Unternehmungen durch die zuständigen Stellen der Kantone und Gemeinden zugestellt und von diesen nach dem Stichtag wieder eingezogen.

Meldepflichtige Personen und Firmen, welche am 27. November 1940 abends noch nicht im Besitze eines Bestandesaufnahme-Formulars sind, haben dieses unverzüglich bei der zuständigen Stelle ihres Kantons oder ihrer Gemeinde anzufordern.

Art. 3. Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika ist berechtigt, die gemeldeten Angaben zu kontrollieren. Ihre Organe haben das Recht, alle zweckdienlichen Unterlagen nachzuprüfen und die Läden, Bureaux, Lagerräume und andern Betriebsstätten zu besichtigen.

Die Kontrollorgane dürfen ihre Wahrnehmungen und Feststellungen nur den zuständigen Stellen bekanntgeben; gegenüber andern Personen haben sie Verschwiegenheit zu wahren.

Art. 4. Zur Ermöglichung der Bestandesaufnahme sind vom 25. bis 30. November 1940 innerhalb der verschiedenen Produktions- und Handelsstufen (wie zwischen Fabrikant, Grossist und Detaillist) Abgabe und Bezug von technischen Fettstoffen der Positionen 1059, 1114—1121, 1125, 1134 und 1138—1139 des schweizerischen Zolltarifs sowie der aus diesen Fettstoffen hergestellten Seifen und Waschmittel aller Art wie Waschseifen, Waschpulver, Schmierseife, Seifenschuppen und Seifenflocken, Toilette- und Rasierseifen und -Crèmen usw. untersagt. Unterwegs befindliche Waren sind vom Empfänger entgegenzunehmen und in die Bestandesaufnahme einzubeziehen.

Für die Warenabgabe an Konsumenten gelten bis zum 30. November 1940 die Bestimmungen der Verfügung Nr. 4 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 7. November 1940 betreffend Bezugssperre für Seifen und Waschmittel.

Art. 5. Wer der vorliegenden Verfügung und den entsprechenden Weisungen und Anordnungen der Sektion für Chemie und Pharmazeutika zuwiderhandelt, insbesondere

wer technische Fettstoffe, Seifen oder Waschmittel aller Art entgegen der Vorschrift des Art. 4 abgibt oder entgegennimmt,

wer den Fragebogen ungenau oder unvollständig beantwortet,

wer die Anmeldung bei der zuständigen kantonalen oder kommunalen Stelle gemäss Art. 2, Abs. 2, unterlässt,

wer eine Kontrolle erschwert oder sich ihr widersetzt,

wer als Kontrollorgan die ihm auferlegte Verschwiegenheitspflicht verletzt,

wird mit Busse bis zu Fr. 5000.— bestraft. Art. 3, Abs. 2—4, sowie Art. 4 bis 6 des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten finden Anwendung.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am 22. November 1940 in Kraft.

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika ist mit dem Vollzug beauftragt.

275. 22. 11. 40.

Ordonnance n° 7 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant l'inventaire et l'interdiction des substances grasses pour l'industrie, ainsi que des savons et produits pour lessive

(Du 20 novembre 1940.)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 9 du département fédéral de l'économie publique du 1er novembre 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués,

vu l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 20 septembre 1940 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour l'alimentation et pour usages industriels, arrête:

Article premier. Toutes les personnes et entreprises qui travaillent des substances grasses pour l'industrie rentrant dans les nos 1059, 1114 à 1121, 1125, 1134, 1138 et 1139 du tarif des douanes suisses, ainsi que les produits qu'en tire l'industrie des savons et des produits pour lessive, ou en font le commerce (fabriques, exploitations artisanales, importateurs, commerçants en gros, en mi-gros et au détail, y compris les magasins de marchandises variées, etc.) sont tenues d'en inventorier leurs stocks le 30 novembre 1940.

Art. 2. Des questionnaires seront remis aux personnes et entreprises visées à l'article 1er par les soins des offices cantonaux ou communaux compétents, qui les recueilleront après le 30 novembre 1940.

Les personnes et entreprises qui, dans la soirée du 27 novembre 1940, ne seront pas en possession d'un questionnaire devront en réclamer un immédiatement au service compétent de leur canton ou de leur commune.

Art. 3. La section des produits chimiques et pharmaceutiques est autorisée à contrôler les indications fournies. Ses agents ont le droit d'examiner tous les documents intéressants et de visiter les magasins, les bureaux et autres locaux d'exploitation.

Les agents du contrôle ne communiqueront leurs observations et constatations qu'aux services compétents; à l'égard d'autres personnes, ils sont tenus de garder le secret.

Art. 4. A l'effet de faciliter l'inventaire, il est interdit, du 25 au 30 novembre 1940, de livrer et d'acquérir entre les différents stades de la production et du commerce (tels que fabricant, grossiste et détaillant) des substances grasses pour l'industrie rentrant dans les nos 1059, 1114 à 1121, 1125, 1134, 1138 et 1139 du tarif des douanes suisses, ainsi que les savons et produits pour lessive de tout genre qui en sont tirés, tels que savons ordinaires, poudres pour lessive, savon mou, savons en copeaux et en flocons, savons de toilette, savons et crèmes à raser, etc. Les marchandises déjà expédiées doivent être reçues et inventoriées par le destinataire.

L'ordonnance n° 4 de l'office de guerre pour l'industrie et le travail du 7 novembre 1940 concernant l'interdiction de livrer et d'acquérir des savons et articles pour lessive régit, jusqu'au 30 novembre 1940, la livraison aux consommateurs.

Art. 5. Celui qui contrevient à la présente ordonnance, ainsi qu'aux instructions et décisions d'espèce de la section des produits chimiques et pharmaceutiques, notamment:

— en livrant ou en acquérant des substances grasses pour l'industrie, des savons ou des produits pour lessive de tout genre au mépris de l'article 4,
— en faisant au questionnaire des réponses inexactes ou incomplètes,
— en ne s'annonçant pas à l'office cantonal ou communal compétent, conformément à l'article 2, 2e alinéa,
— en entravant un contrôle ou en s'y opposant,
— en violant, comme agent du contrôle, le secret auquel il est astreint,

sera puni d'une amende de 5,000 francs au plus. Les articles 3, 2e à 4e alinéas, 4 à 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués sont applicables.

Art. 6. La présente ordonnance entre en vigueur le 20 novembre 1940.

La section des produits chimiques et pharmaceutiques est chargée de l'exécution. 275. 22. 11. 40.

Ordinanza N. 7 dell' Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente l'inventario ed il divieto di vendere e di acquistare sostanze grasse per l'industria, nonchè saponi e liscivie di ogni genere

(Del 20 novembre 1940.)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza N. 9 del Dipartimento federale dell' economia pubblica del 1° novembre 1940 intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell' esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati.

vista l'ordinanza del Dipartimento federale dell' economia pubblica del 20 settembre 1940 intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con grassi e oli destinati all' alimentazione e ad usi industriali, ordina:

Art. 1. Tutte le persone ed aziende che producono e lavorano sostanze grasse per l'industria cadenti sotto le voci 1059, 1114—1121, 1125, 1134, 1138 e 1139 della tariffa doganale svizzera, nonchè saponi e prodotti per liscivie di ogni genere ricavati da queste materie, o ne fanno commercio (fabbriche, aziende artigianali, importatori, commercianti all' ingrosso, al mezzo-grosso ed al minuto, compresi i negozi di merci varie, ecc.) sono tenute ad inventariare le loro scorte il 30 novembre 1940.

Art. 2. I questionari d'inventario saranno inviati alle persone e ditte soggette all' obbligo della notifica per cura degli uffici cantonali o comunali competenti, che li ritireranno dopo il 30 novembre 1940.

Le persone e le ditte che, la sera del 27 novembre 1940, non avranno ancora ricevuto il questionario dovranno reclamarlo immediatamente al servizio competente del loro cantone e del loro comune.

Art. 3. La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici è autorizzata a controllare le indicazioni fornite. I suoi agenti hanno il diritto di esaminare tutti i documenti che possono essere d'interesse e di visitare i negozi, gli uffici ed altri locali dell' azienda.

Gli agenti di controllo comunicheranno le loro osservazioni e constatazioni soltanto agli uffici competenti; essi devono serbare il segreto verso altre persone.

Art. 4. Allo scopo di facilitare l'inventario, à vietato, nel tempo dal 25 al 30 novembre 1940, di vendere e d'acquistare fra i vari stadi della produzione e del commercio (come tra fabbricante, grossista e negoziante al minuto) sostanze grasse per l'industria che cadono sotto le voci 1059, 1114—1121, 1125, 1134 e 1138—1139 della tariffa doganale svizzera, nonchè saponi e prodotti per liscivie di ogni genere fabbricati con queste sostanze, come saponi ordinari, polveri per liscivie, saponi liquidi, sciaglie e fiocchi di sapone, saponi e paste per teletta e per barba, ecc. Le merci già spediti devono essere ricevute ed inventariate dal destinatario.

Per la vendita ai consumatori valgono, fino al 30 novembre 1940, le disposizioni dell' ordinanza N. 4 dell' Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 7 novembre 1940 concernente il divieto di vendere e di acquistare saponi e liscivie di ogni genere.

Art. 5. Chi contravviene alla presente ordinanza, nonchè alle istruzioni e decisioni singole della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, in particolare,

— chi consegna od acquista sostanze grasse per l'industria, saponi o liscivie di ogni genere contrariamente all' art. 4,
— chi riempie il questionario in modo inesatto od incompleto,
— chi tralascia di notificarsi all' ufficio cantonale o comunale competente, conformemente all' art. 2, secondo capoverso,
— che intralcia un controllo o vi si oppone,
— chi viola, nella sua qualità di agente di controllo, il segreto che è tenuto di serbare,

sarà punito con multa fino a 5000 franchi. Sono applicabili gli articoli 3, capoversi 2—4, 4—6, del decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1940, Inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell' esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati.

Art. 6. La presente ordinanza entra in vigore il 20 novembre 1940.

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici è incaricata dell' esecuzione. 275. 22. 11. 40.

Verfügung Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über Handel und Verkehr mit Baueisen und Schwarzblechen

(Verwendung von Baueisen)

(Vom 20. November 1940.)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,

gestützt auf die Verfügung Nr. 3 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 1. August 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Handel und Verkehr mit Baueisen und Schwarzblechen), verfügt:

Bewilligungspflicht. Art. 1. Die Inangriffnahme von Bauten jeder Art ist, sofern das für die einzelne projektierte Baute benötigte Baueisen (Rund- und Profileisen) zusammengerechnet mehr als 1 Tonne beträgt, bewilligungspflichtig.

Gesuchsteller und Stadium der Einreichung der Gesuche. Bewilligungsinstanz. Art. 2. Die Bewilligungsgesuche im Sinne von Art. 1 sind vom Bauherrn oder seinem Beauftragten im Stadium des Vorprojektes der Sektion für Eisen und Maschinen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes (im folgenden « Sektion » genannt) einzureichen.

Vorentscheid. Art. 3. Die Sektion fällt hierauf auf Grund einer Prüfung der wirtschaftlichen Bedeutung des eingereichten Vorprojektes einen Vorentscheid, ob für das betreffende Bauvorhaben grundsätzlich Baueisen bewilligt werden kann.

Ausarbeitung und Prüfung des endgültigen Projektes. Definitiver Bewilligungsentscheid. Art. 4. Liegt ein positiver Vorentscheid im Sinne von Art. 3 vor, so hat die weitere Projektbearbeitung unter grösstmöglichster Sparsamkeit und möglichst rationeller Verwendung des Eisens, eventuell unter Ersetzung von Baueisen durch andere Baumaterialien, zu erfolgen.

Das endgültige Projekt ist der Sektion zur Prüfung einzureichen, welche hierauf den definitiven Bewilligungsentscheid zur Inangriffnahme der Baute und zum Bezug der für die Ausführung des Baues freigegebenen Eisen erteilt.

Die Sektion ist ermächtigt, eine besondere Prüfungsstelle für Baueisen und nötigenfalls Zweigstellen zu errichten. Sie ordnet im Einvernehmen mit der Sektion für Baustoffe die Einzelheiten der Organisation der Prüf- und Zweigstellen und des Prüfungs- und Bewilligungsverfahrens.

Kontrolle. Art. 5. Die Sektion wird ermächtigt, die für die Durchführung dieser Verfügung notwendigen Massnahmen zu treffen.

Der Gesuchsteller, die mit der Ausführung der Baute Beauftragten und die Lieferfirmen von Baueisen sind verpflichtet, sämtliche für die Durchführung der Kontrolle notwendigen Angaben und Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Sanktionen. Art. 6. Widerhandlungen gegen diese Verfügung, die Ausführungsvorschriften sowie die Weisungen und Einzelverfügungen der Sektion und der von ihr beauftragten Prüf- und Zweigstellen werden nach den Bestimmungen des Art. 8 der Verfügung Nr. 3 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 1. August 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Handel und Verkehr mit Baueisen und Schwarzblechen) bestraft. Widerhandelnde können ausserdem von der Erteilung weiterer Bewilligungen ausgeschlossen werden.

Inkrafttreten und Vollzug. Art. 7. Diese Verfügung tritt am 27. November 1940 in Kraft.

Die Sektion ist mit dem Vollzug beauftragt; die von ihr gestützt auf die Verfügung Nr. 3 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 1. August 1940 erlassene Weisung betreffend Handel und Verkehr mit Baueisen und Schwarzblechen vom 5. Oktober 1940 bleibt in Kraft.

Mitteilung

der Sektion für Eisen und Maschinen zur Verfügung Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über Handel und Verkehr mit Baueisen und Schwarzblechen.

Die Organisation und Leitung der in Art. 4 dieser Verfügung vorgesehenen Kontrollstelle liegt in der Hand des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins (S. I. A.). Die Stelle wird bei der Sektion für Eisen und Maschinen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes in Bern errichtet. Je nach Bedarf werden in Zürich an der E. T. H. und in Lausanne an der E. I. L. Zweigstellen eröffnet werden. 275. 22. 11. 40.

Ordonnance n° 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur le commerce des fers de construction et des tôles noires

(Emploi des fers de construction)

(Du 20 novembre 1940.)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 3 du département fédéral de l'économie publique du 1er août 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (commerce des fers de construction et des tôles noires), arrête:

Autorisation requise. Article premier. Une autorisation est requise pour toute construction nouvelle qui nécessiterait l'emploi de plus d'une tonne de fers de construction (fers en barres et fers spéciaux).

Par qui et quand doit être demandée l'autorisation. Autorité qui l'accorde. Art. 2. L'autorisation prévue à l'article premier sera demandée par la personne qui fait exécuter la construction ou par son mandataire. La demande en sera faite à la section du fer et des machines (appelée ci-après « section ») pendant que la construction est encore à l'état d'avant-projet.

Décision préalable. Art. 3. La section, après avoir examiné l'importance économique de l'avant-projet présenté, décide au préalable si l'emploi de fers de construction peut en principe être autorisé pour le projet en cause.

Etablissement et examen du projet final. Décision définitive. Art. 4. L'avant-projet prévu à l'article 3 sera suivi d'un projet final procédant du principe que le fer ne doit être employé que dans la mesure strictement nécessaire et de la façon la plus rationnelle, le cas échéant qu'il doit être remplacé par d'autres matériaux.

La section pourra, en liaison avec la section des matériaux de construction de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, donner des instructions obligatoires sur l'emploi des fers de construction, notamment à l'effet d'économiser du matériel.

Le projet final sera présenté à la section qui, après l'avoir examiné, statuera définitivement sur l'autorisation d'entreprendre la construction et d'acheter le fer à y employer.

La section est autorisée à instituer un bureau d'experts pour les fers de construction et, au besoin, des bureaux-succursales. Elle règlera, d'entente avec la section des matériaux de construction, les détails de l'organisation desdits bureaux, ainsi que les modalités d'exécution aux fins d'examen et d'autorisation.

Contrôle. Art. 5. La section est autorisée à prendre les mesures nécessaires à l'exécution de la présente ordonnance.

La personne qui demande l'autorisation de construire, celles qui sont chargées de la construction et les maisons qui fournissent les fers de construc-

tion mettront à disposition tous les renseignements et documents nécessaires au contrôle.

Sanctions. Art. 6. Les contraventions à la présente ordonnance, ainsi qu'aux prescriptions d'exécution, aux instructions et aux décisions d'espèce de la section et des bureaux d'experts institués par elle seront réprimées selon l'article 8 de l'ordonnance n° 3 du département fédéral de l'économie publique du 1er août 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (commerce des fers de construction et des tôles noires). En outre, la section pourra refuser des autorisations nouvelles aux contrevenants.

Entrée en vigueur. Exécution. Art. 7. La présente ordonnance entre en vigueur le 27 novembre 1940.

La section est chargée de l'exécution. Les instructions qu'elle a données le 5 octobre 1940 sur le commerce des fers de construction et des tôles noires, en vertu de l'ordonnance n° 3 du département fédéral de l'économie publique du 1er août 1940, demeurent en vigueur.

Communication

de la section du fer et des machines au sujet de l'ordonnance n° 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le commerce des fers de construction et des tôles noires.

L'organisation et la direction du bureau de contrôle prévu à l'article 4 de l'ordonnance sont confiées à la société suisse des ingénieurs et des architectes. Ce bureau sera institué à la section du fer et des machines de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, à Berne. Suivant les besoins, des bureaux-succursales seront ouverts à Zurich, à l'Ecole polytechnique fédérale, et à Lausanne, à l'Ecole d'ingénieurs. 275. 22. 11. 40.

Ordinanza N. 10 del Dipartimento federale dell'economia pubblica intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati

(Razionamento dei prodotti tessili)

(Del 19 novembre 1940.)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica,

visto il decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1940 inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati,

ordina:

I. Consegna di prodotti tessili al consumatore. Art. 1. I prodotti tessili razionati non possono più essere forniti al consumatore, sotto qualsiasi forma (vendita, cambio, ordinazione d'un articolo su misura, ecc.), da chi ne fa il commercio, ed il consumatore non può più acquistarli se non verso presentazione di cedole di razionamento (art. 3) o di buoni d'acquisto supplementare (art. 5) e secondo le seguenti prescrizioni.

Art. 2. L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro designa i prodotti razionati e fissa il numero di cedole di razionamento (unità) che devono essere consegnate per l'acquisto di un determinato articolo razionato (lista del valore delle cedole).

Art. 3. Sono state fissate le seguenti tessere per le varie categorie di persone:

1. Tessera K (rosa)	per bambini, nati a contare dal 1° gennaio 1937;
2. Tessera J (verde)	per ragazzi, nati dal 1° gennaio 1929 al 31 dicembre 1936;
3. Tessera T (gialla-oro)	per ragazze, nate dal 1° gennaio 1929 al 31 dicembre 1936
4. Tessera M (salmone)	per uomini, nati avanti il 1° gennaio 1929;
5. Tessera F (azzurra)	per donne, nate avanti il 1° gennaio 1929.

Tanto le tessere quanto le cedole non sono trasferibili. L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro emana le prescrizioni sull'utilizzazione delle cedole.

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro fissa l'entrata in vigore delle tessere e delle rispettive cedole, nonchè la durata della loro validità. Esso designa le persone aventi il diritto di procurarsi le tessere ed impartisce ai Cantoni le istruzioni necessarie alla distribuzione di esse.

Affinchè l'utilizzazione delle cedole avvenga nel modo più ordinato possibile, l'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro può mettere in vigore le tessere e le rispettive cedole secondo un determinato ordine che sarà da esso fissato.

Art. 4. L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è autorizzato a riservare, ai consumatori aventi un reddito modesto e gravi oneri di famiglia, gli articoli di confezione a prezzi bassi ed a subordinare l'acquisto di questi articoli, che saranno da esso designati, ad un'autorizzazione che sarà rilasciata dai Cantoni secondo le sue istruzioni.

Art. 5. L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro regola la consegna di buoni supplementari che, nei casi di assoluta necessità, danno diritto ad un acquisto supplementare di prodotti tessili razionati.

Esso è inoltre autorizzato a prendere le misure transitorie necessarie all'introduzione del razionamento dei prodotti tessili.

Art. 6. L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro regola la fornitura all'esercito e ai militari in servizio attivo di prodotti tessili razionati.

II. Rifornitura di merci fra i vari stadi della fabbricazione e del commercio fino al negoziante al minuto. Art. 7. L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è autorizzato a emanare prescrizioni sulla fornitura di prodotti tessili razionati fra i vari stadi della fabbricazione e del commercio (come tra filatura, torcitura, tessitura, maglieria, fabbriche di articoli di confezione e sartorie, importatori, grossisti e negozianti al minuto) ed a prescrivere l'obbligo di tenere una registrazione e di notificare queste operazioni commerciali.

III. Prescrizioni di controllo. Art. 8. Le persone e ditte che forniscono i consumatori devono inviare al servizio di controllo designato dall'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro le cedole di razionamento, i buoni d'acquisto supplementare ed i documenti giustificativi che hanno ricevuto verso fornitura di prodotti tessili razionati.

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro emanerà a questo proposito delle prescrizioni più particolareggiate.

Art. 9. L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è autorizzato ad ordinare le inchieste ed i controlli necessari all'esecuzione della presente ordinanza, come pure ad emanare le prescrizioni necessarie a tal uopo, in particolare quelle relative alla tenuta della registrazione ed all'obbligo della notifica.

IV. Sanzioni. Art. 10. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle disposizioni esecutive, ed alle singole decisioni dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, della sua Sezione delle materie tessili e delle autorità cantonali competenti, può essere escluso in avvenire da qualsiasi fornitura di materie tessili da parte dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro.

La chiusura, a titolo precauzionale, di locali di vendita, di aziende industriali e di altre aziende ai sensi del decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 e il perseguimento penale ai sensi dell'art. 11 sono espressamente riservati.

Art. 11. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle disposizioni esecutive ed alle singole decisioni dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, della sua Sezione delle materie tessili, o delle autorità cantonali competenti, in particolare,

chiunque fornisce o acquista, senza i documenti prescritti, dei prodotti tessili razionati dopo l'entrata in vigore del razionamento da parte dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

chiunque si procura o cerca di procurarsi, con indicazioni false, dei documenti che fanno diritto di acquistare prodotti tessili razionati,

chiunque contraffà, falsifica o impiega abusivamente tessere di razionamento, buoni d'acquisto supplementare, documenti che danno diritto all'acquisto di confezioni a prezzi bassi o altri documenti usati nel razionamento dei prodotti tessili,

chiunque non osserva le prescrizioni di controllo, in particolare sull'obbligo della registrazione e della notifica o le osserva solo in modo incompleto o contrario al vero,

sarà punito conformemente agli articoli 3, 5 e 6 del decreto del Consiglio federale inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati, del 25 giugno 1940.

IV. Entrata in vigore ed esecuzione. Art. 12. La presente ordinanza entra in vigore il 25 novembre 1940.

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è incaricato dell'esecuzione. Esso può delegare le sue competenze alla Sezione delle materie tessili e disciplinare la collaborazione dei Cantoni.

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è autorizzato a fissare il giorno in cui sarà tolto il divieto imposto ai fabbricanti e commercianti di vendere ai consumatori e a questi ultimi di comperare prodotti tessili.

275. 22. 11. 40.

Ordinanza N. 1 T dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente il razionamento dei prodotti tessili

(Fornitura di prodotti tessili razionati ai consumatori)

(Del 19 novembre 1940.)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza N 10 del Dipartimento federale dell'economia pubblica intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (razionamento dei prodotti tessili), ordina:

Prodotti tessili razionati e loro valutazione (lista del valore delle cedole N 1). Art. 1. Sono sottoposti al razionamento i prodotti tessili menzionati all'appendice (lista del valore delle cedole N 1). Sono considerati di lana gli articoli che contengono, in quanto al peso, 10 per cento o oltre di pura lana; di cotone o di lino, gli articoli che contengono, in quanto al peso, 50 per cento o oltre di cotone puro o di lino puro o di ambedue assieme, a condizione che la lana pura, se ne contengono, non raggiunga il 10 per cento del peso totale.

Per ogni articolo razionato, il consumatore (compratore) consegnerà al suo fornitore (venditore, sarto, ecc.) il numero di cedole (unità) indicato sulla lista del valore.

I prodotti tessili non figuranti direttamente o non contemplati, secondo il senso, nella lista del valore N 1, nonchè gli articoli usati delle specie menzionate dalla lista possono essere venduti liberamente ai consumatori nella misura normale per sopperire ai bisogni correnti. Sono riservate le prescrizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernenti il costo della vita ed i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, in particolare l'ordinanza N 1 del 2 settembre 1939.

Entrata in vigore delle tessere di razionamento. Diritto di utilizzare le cedole. Art. 2. Le tessere di razionamento entrano in vigore il 25 novembre 1940 secondo le seguenti disposizioni:

a) Dapprima potranno essere utilizzate le cedole portanti le lettere da a fino a h compresa;

b) Le cedole staccabili potranno essere utilizzate a contare dal 25 novembre 1940 dalle famiglie che hanno almeno un figlio e a contare dal 28 novembre 1940 dalle famiglie senza prole e dai celibi; queste cedole saranno valevoli fino a tutto maggio 1941. I Cantoni sono autorizzati a differire queste date a seconda dell'andamento della distribuzione delle tessere.

Il diritto di priorità delle famiglie con prole sarà provato mediante esibizione di una tessera di razionamento per ragazzo, ragazza o bambino.

c) Il diritto d'utilizzare le altre cedole sarà fissato più tardi.

Intrasmissibilità dei documenti di razionamento. Art. 3. I documenti usati nel razionamento dei prodotti tessili, come le tessere e cedole (articolo 2), i buoni che danno il diritto di acquistare articoli di confezione a prezzi bassi (art. 5) ed i buoni d'acquisto supplementare (art. 6) non sono cedibili. L'avente diritto e, per i ragazzi, il detentore della podestà paterna, devono firmare le loro tessere ed altri documenti di razionamento.

L'avente diritto ad una tessera o ad un buono d'acquisto supplementare può trasmetterli ad un terzo che provvederà agli acquisti.

Consegna delle cedole di razionamento. Distacco delle cedole. Art. 4. Le cedole della tessera, i documenti giustificanti il diritto di acquistare articoli di confezione a prezzi bassi ed i buoni d'acquisto supplementare devono essere ritirati dal fornitore (venditore, sarto, ecc.) al momento in cui consegna la merce; le cedole possono essere staccate soltanto dal fornitore della merce.

Se l'acquisto della merce avviene in sua assenza (acquisto in un negozio di spedizione, ecc.), il compratore deve mandare la sua tessera al venditore che staccherà le cedole.

I documenti di razionamento (tessera, ecc.) che non portano la firma dell'avente diritto, nonchè le cedole che non sono state staccate dal fornitore della merce al momento in cui quest'ultima è stata fornita, non hanno valore.

È vietato ritornare al consumatore delle cedole staccate.

Riserva di articoli di confezione da uomo a prezzi bassi a persone con reddito modesto. Documenti giustificanti il diritto di acquistarli. Art. 5. Le confezioni da uomo delle specie menzionate qui appresso devono essere riservate, secondo le presenti disposizioni, ai consumatori con reddito modesto e gravi oneri di famiglia. Possono solo acquistare vestiti di lana da uomo che entrano nel genere e nelle categorie di prezzi seguenti:

	fino e compreso fr.
completo di tre pezzi (giacca, panciotto, pantaloni)	130.—
completo di due pezzi (giacca, pantaloni)	110.—
pantaloni soli	30.—
completo, 4 pezzi (giacca, panciotto, due paia di pantaloni)	160.—
completo da sport (eccettuato i costumi da sci), 3 pezzi (giacca, due paia di pantaloni)	120.—
completo da sport (eccettuato i costumi da sci), 2 pezzi (giacca, pantaloni)	90.—
giacca e panciotto assortiti	100.—
giacca da sport	60.—
mantelli d'inverno (pesanti più di 2000 grammi)	120.—

a) gli uomini (di 18 anni e più) che sono titolari di un documento giustificativo rilasciato dall'autorità cantonale competente;

b) i giovani (con meno di 18 anni) che portano vestiti da uomo.

I documenti giustificativi saranno rilasciati soltanto alle persone con reddito modesto e con gravi oneri di famiglia. Le persone che, secondo le disposizioni sulla contribuzione federale di crisi (quarto periodo 1940/41), sono assoggettate alla contribuzione di crisi non saranno prese, di regola, in considerazione.

Chi acquista un vestito del genere summenzionato deve produrre, nello stesso tempo in cui consegna al venditore il numero prescritto di cedole, un documento giustificante il suo diritto o provante che non ha oltrepassata l'età di 18 anni. Per le vendite di questo genere a persone con meno di 18 anni, il venditore allestirà un elenco portante il nome e l'indirizzo dei compratori.

Buoni d'acquisto supplementare. Art. 6. Nei casi specifici qui appresso, in cui esiste la necessità assoluta di un maggior fabbisogno di prodotti tessili razionati, i Cantoni sono autorizzati a rilasciare dei buoni d'acquisto supplementare secondo le istruzioni della Sezione delle materie tessili dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro:

a) per le persone che esercitano una professione che richiede uno sciupio particolarmente forte di vestiti;

b) per l'acquisto di corredi al momento della fondazione di una nuova economia domestica;

c) per permettere ad uno stabilimento o ad un'azienda di costituire o completare l'assortimento di articoli tessili;

d) per sopperire al fabbisogno determinato da un sinistro.

La Sezione delle materie tessili dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è autorizzata a regolare il rilascio dei buoni d'acquisto supplementare per altri casi, nonchè ad adottare i provvedimenti transitori richiesti dall'introduzione del razionamento.

I Cantoni sono inoltre autorizzati a rilasciare in precedenza dei buoni d'acquisto supplementare per le opere di beneficenza.

Le opere di beneficenza devono farsi consegnare dalle persone cui consegnano gratuitamente o meno delle merci razionate, il numero di cedole stabilito dalla lista del valore; esse terranno queste cedole a disposizione per il controllo, secondo le prescrizioni. La consegna gratuita di prodotti tessili a militari è esclusa; essa potrà essere fatta senza il ritiro delle rispettive cedole.

Il buono d'acquisto supplementare dev'essere libellato al nome dell'avente diritto, ed indicare il genere e la quantità delle merci che possono essere comperate.

I Cantoni notificheranno periodicamente, secondo le prescrizioni della Sezione delle materie tessili, i buoni d'acquisto supplementare che hanno rilasciato.

Prescrizioni provvisorie di controllo. Art. 7. Le persone e ditte che forniscono i consumatori sono tenute a conservare con cura le cedole, i buoni d'acquisto supplementare ed i documenti giustificanti il diritto di acquistare articoli di confezione a prezzi bassi, da esse ricevuti verso fornitura di prodotti tessili razionati; esse si terranno pronte a rimetterli, secondo le prescrizioni, agli organi di controllo.

Fintanto che non siano in vigore altre prescrizioni di controllo, le persone e ditte che forniscono i consumatori (di regola, il commercio al minuto) inseriveranno, indicando separatamente ogni articolo secondo la lista del valore N 1 e secondo il fornitore, le merci razionate che giungono in loro possesso.

In quanto alle altre aziende industriali e commerciali (ossia alle aziende che non vendono ai consumatori), l'obbligo di tenere una contabilità di magazzino concerne le entrate e le uscite di prodotti tessili razionati, nonchè le materie prime ed i prodotti semifabbricati che servono alla fabbricazione di prodotti tessili razionati.

La Sezione delle materie tessili dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è autorizzata ad impartire le necessarie istruzioni.

Entrata in vigore ed esecuzione. Art. 8. La presente ordinanza entra in vigore il 25 novembre 1940, alle ore 00.

La Sezione delle materie tessili è incaricata dell'esecuzione.

Il divieto di fornire a consumatori ed a questi ultimi di acquistare prodotti tessili sarà abrogato colla messa in vigore del razionamento. I fatti verificatisi durante il divieto continueranno ad essere retti dalle disposizioni relative ad esso. 275. 22. 11. 40.

1. Lista del valore delle cedole

Vestiti da uomo e da ragazzo

Pos. M	Pos. N°. J		Numero delle cedole per titoli di tessere per uomo	per ragazzo
		di lana		
1	2	Completo 3 pezzi (giacca, panciotto, pantaloni)	34	24
3	4	Completo 2 pezzi (giacca, pantaloni)	30	22
5	—	Completo 4 pezzi (giacca, panciotto, 2 pantaloni)	46	—
7	8	Completo 3 pezzi (giacca, 2 pantaloni)	42	31
9	10	Completo da sci	24	19
11	12	Giacca sola, giacca da casa, giubba, giacca da sci, blazer, tunica d'uniforme	18	13
13	14	Pantaloni soli, pantaloni da sci, pantaloni d'uniforme, fodera per mantelli da abbottonare	12	9
15	—	Panciotto (gilet)	4	—
17	—	Leggera giacca per l'estate in Lüster, Alpaca, Mohair	10	—
19	—	Mantello per l'inverno (al disopra di 2000 g.)	40	—
—	22	Mantello per l'inverno per ragazzi (4—12 anni)	—	30
23	—	Mantello di mezza stagione (spolverino) (al disotto di 2000 g.), mantello di gabardine, mantello di Loden, pellegrina	28	—
—	26	Mantello di mezza stagione, mantello di gabardine, mantello di Loden, pellegrina per ragazzo (4—12 anni)	—	22
27	—	Veste da camera	24	—
29	30	Giacca a maglia (sweater), pullover, maglietta (Lismer), panciotto fatto a maglia	5	4
31	32	Guanti, guanti a un sol dito, a maglia o tessuti, il paio	1	1
		di cotone, lino		
51	52	Giacca, blusa per lo sci, giacca a vento, abbigliamento per la pioggia gommato	5	4
53	54	Pantaloni soli	5	4
55	—	Panciotto (gilet)	2	—
57	58	Mantello (gabardine, popelina)	10	8
59	60	Sopraveste, combinazione, overall, completo per l'allenamento	10	7
61	—	Giacca da lavoro (per panettiere, pasticciere, ecc.), pantaloni (per pasticciere, meccanico, ecc.)	5	—
63	—	Grembiale da lavoro (per laboratorio, per dottore)	6	—
65	—	Grembiale (per giardiniere, ecc.)	3	—

Biancheria da uomo e da ragazzo

101	102	Camicia, camicia sport di lana	5	4
103	104	Camicia, camicia sport di cotone	3	2
105	106	Mutande lunghe di lana	4	3
107	108	Mutande lunghe di cotone	2	2
109	110	Mutande corte di lana	2	1
111	—	Mutande corte di cotone	1	—
113	114	Giubboncino di lana	4	3
115	116	Giubboncino di cotone	2	1
117	118	Combinazione di lana	6	5
119	120	Combinazione di cotone	3	2
121	122	Fascia, proteggi petto di lana	2	2
123	124	Pigiama di lana	10	8
125	126	Pigiama di cotone	5	4
127	128	Camicia da notte di lana	8	6
129	130	Camicia da notte di cotone	4	3
131	132	Accapatoio di cotone	9	7
133	134	Calze e calze fino al ginocchio, paio al disopra di 130 g., di lana	3	3
135	136	Calze e calze fino al ginocchio, paio al disopra di 130 g., di cotone	2	2
137	138	Tutte le calze, paio al disotto di 130 g., di lana	2	2
139	140	Calzini, paio al disopra di 100 g., di lana	2	2
141	142	Calzini, al disotto di 100 g., di lana	1	1

Vestiti da donna e da ragazza

Pos. F	Pos. N°. T		Numero delle cedole per titolari di tessere per donna	per ragazza
		di lana		
201	—	Mantello per l'inverno (1300 g. e più)	30	—
—	204	Mantello per l'inverno per ragazza (4—12 anni)	—	23
205	—	Mantello da mezza stagione da donna (meno di 1300 g.), pellegrina, impermeabile	24	—
—	208	Mantello da mezza stagione da ragazza (4—12 anni), pellegrina, impermeabile	—	18
209	210	Vestito, di 1 sol pezzo e di 2 pezzi, veste da camera	14	10
211	212	Costume tailleur, completo, vestito da sci	24	19
213	214	Giacca, mantello-completo	16	13
215	216	Gonna, gonna-pantaloni	8	6
217	218	Pantaloni da sci	12	9
219	220	Camicette, pullover, panciotto, giacca, camicia polo	5	4
		di cotone, lino		
251	252	Mantello (gabardine, popelina)	8	6
253	254	Giacca, giacca da sci, giacca a vento, indumenti per la pioggia gommati	5	4
255	256	Completo d'allenamento	8	6
257	258	Veste da camera	6	5
259	260	Camicetta, grembiale-vestito, grembiale per il lavoro, grambiale senza maniche	3	2
261	262	Grembiale a bretelle, grembiale per il servizio, grembiale olandese, grembiale per la cucina	2	1

Sono liberi: Vestiti, camicette, grembiali di tessuti di cotone e tessuti fini di lino (filo N°.50 inglese e più fine), voile, tulle, organdi, batista, ecc., ricamati e non ricamati.

Biancheria da donna e da ragazza

301	302	Camicia da giorno, maglietta, bolero di lana	2	1
303	304	Camicia da giorno, maglietta, bolero di cotone	1	1
305	306	Mutande corte di lana	1	1
309	310	Mutande corte fino al ginocchio o più lunghe di lana	3	2
311	312	Mutande corte fino al ginocchio o più lunghe di cotone	2	1
313	314	Camicia-mutande di lana	5	4
315	316	Camicia-mutande di cotone	2	1
317	318	Sottana di lana	5	4
321	322	Fascia, proteggi petto di lana	2	2
323	324	Giacchetta da letto di lana	2	2
325	326	Pigiama di lana	8	6
327	328	Pigiama di cotone	4	3
329	330	Camicia da notte di lana	6	4
331	332	Camicia di notte di cotone	3	2
333	334	Accapatoio di cotone	9	7
335	336	Calze, calze fino al ginocchio, paio al disopra di 130 g., di lana	3	3
337	338	Calze, calze fino al ginocchio, paio al disopra di 130 g., di cotone	2	2
339	340	Tutte le calze, paio al disotto di 130 g., di lana	2	2
341	342	Calzini, paio al disopra di 100 g., di lana	2	2
343	344	Calzini, al disotto di 100 g.	1	1

Vestiti e sottovesti per bambini da 1½ a 4 anni

Pos. N°. K		Numero delle cedole per titolari di tessere per bambini
401	Piccolo mantello e pellegrina di lana	9
402	Piccolo mantello e pellegrina di cotone	4
403	Costumini da sci di lana	14
404	Costumini di ogni genere di lana	8
405	Costumini di ogni genere di cotone	3
406	Abitini, giacchettine, gonnelline, mutandine, pullover, gilover (maglietto), pantaloncini-ghette di lana	3
407	Grembiale a maniche lunghe di cotone	2
408	Guanti, guanti a 1 sol dito, paio di lana	1

Biancheria per la casa di cotone, lino, mezzolino

Pos. N°.		Numero delle cedole per titolari di ogni tessera
501	Lenzuola, mollettone	8
502	Federa per cuscino	2
503	Federa per piumino	6
504	Asciugamani, biancheria per la toeletta, asciugabicchieri, asciugapiatti	1
505	Salviette di spugna, fino a 1 m²	1
506	Salviette da bagno, biancheria per la toeletta al disopra di 1m²	3
507	Stracci per il bloccio, di lana	2

Sono libere: Tutte le pezzuole per pulire e asciugare, al disotto di 40×40 cm.

Coperte di ogni specie

601	Coperte di lana e mezzalana di ogni specie e per ogni uso, per 50 g.	1
602	Copriletto (a nido d'ape, di piqué), il pezzo	10
603	Coperte per animali, coperte per vetture, di lana, mezzalana, per 50 g.	1
604	Coperte per animali, coperte per vetture, di cotone, lino, mezzolino, per 100 g.	1

Stoffe in pezza e tagli

	Stoffe di lana, al disopra di 10 cm. d'altezza		
701	fino a 300 g.	il metro	5
702	oltre 300 g. fino a 450 g.	il metro	8
703	oltre 450 g. fino a 650 g.	il metro	10
704	oltre 650 g.	il metro	13
	Stoffe di cotone, lino, mezzolino		
711	oltre 10 fino a 90 cm. di altezza	il metro	1
712	oltre 90 fino a 140 cm. di altezza	il metro	2
713	oltre 140 cm. di altezza	il metro	3
	Stoffe tessute e a maglia, al di sopra di 10 cm. d'altezza		
721	di lana, per 50 g.		1
722	di cotone, per 100 g.		1

Sono liberi: Fini tessuti di cotone e di lino (di filo N°. 50 inglese e più fine). Stoffe per tendine, per mobili, per decorazione di lana o di cotone, eccettuati la popeline e il Kölsch (limoges).

Filati e ritorti

801	Filo per lavori a maglia e all'uncinetto di lana in qualsiasi preparazione, per 50 g.	1
802	Filo per lavori a maglia e all'uncinetto in qualsiasi preparazione, per 100 g.	1
803	Filo per cucire di cotone in qualsiasi preparazione, per 1500 yards	1

Sono liberi: Fili da rammendo, per ricamare, gomitolini per rinforzo, preparati per la vendita al minuto fino a 25 g.

275. 22. 11. 40.

Ordinanza N. 11 del Dipartimento federale dell'economia pubblica intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati

(Razionamento delle calzature)

(Del 20 novembre 1940.)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica,

visto il decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1940 inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati,

ordina:

I. Consegna di calzature razionate al consumatore. Art. 1. Le calzature razionate non possono più essere consegnate al consumatore, sotto qualsiasi forma (vendita, cambio, ordinazione di calzature su misura, ecc.), da chi ne fa il commercio, ed il consumatore non può più acquistarle, se non verso presentazione di cedole di razionamento (art. 3) o di buoni d'acquisto supplementare (art. 5) e secondo le seguenti prescrizioni.

Art. 2. L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro (chiamato in seguito « Ufficio ») designa le calzature razionate e fissa il numero di cedole di razionamento (unità) che devono essere consegnate per l'acquisto di un determinato articolo razionato.

Art. 3. La tessera distribuita per il razionamento dei prodotti tessili secondo l'ordinanza N. 10 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 19 novembre 1940 intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (razionamento dei prodotti tessili) vale anche per il razionamento delle calzature.

Secondo le disposizioni dell'Ufficio, le cedole di questa tessera valevoli per le calzature razionate sono quelle marcate KIA e con delle cifre romane. Queste cedole non sono trasferibili. L'Ufficio emanerà le necessarie prescrizioni sulla loro utilizzazione.

L'Ufficio fissa l'entrata in vigore delle cedole relative al razionamento delle calzature, nonchè la durata della loro validità.

Art. 4. L'Ufficio è autorizzato a riservare, ai consumatori aventi un reddito modesto e gravi oneri di famiglia, le calzature a buon mercato e subordinare l'acquisto di queste calzature, che saranno da esso designate, ad un'autorizzazione che sarà rilasciata dai Cantoni secondo le sue istruzioni.

Art. 5. L'Ufficio regola la consegna di buoni supplementari che, nei casi di assoluta necessità, danno diritto ad un acquisto supplementare di calzature razionate.

Esso è inoltre autorizzato a prendere le misure transitorie necessarie all'introduzione del razionamento delle calzature.

Art. 6. L'Ufficio regola la fornitura di calzature razionate all'esercito ed ai militari in servizio attivo.

II. Rifornitura di merci fra i vari stadi della fabbricazione e del commercio fino al negoziante al minuto. Art. 7. L'Ufficio è autorizzato a emanare prescrizioni sulla rifornitura di calzature razionate, di prodotti semifabbricati e di materie prime necessarie alla loro fabbricazione, fra i vari stadi della fabbricazione e del commercio (come tra fornitore di pelli, conciatore, fabbricante, importatore, grossista e negoziante al minuto) ed a prescrivere l'obbligo di tenere una registrazione e di notificare queste operazioni commerciali.

III. Prescrizioni di controllo. Art. 8. Le persone e ditte che forniscono i consumatori devono conservare e tenere a disposizione del servizio di controllo designato dall'Ufficio le cedole di razionamento, i buoni d'acquisto supplementare ed i documenti giustificativi che hanno ricevuto verso fornitura di calzature razionate.

L'Ufficio emanerà a questo proposito delle prescrizioni più particolareggiate.

Art. 9. L'Ufficio è autorizzato ad ordinare le inchieste ed i controlli necessari all'esecuzione della presente ordinanza, come pure ad emanare le prescrizioni necessarie a tal uopo, in particolare quelle relative alla tenuta della registrazione ed all'obbligo della notifica.

IV. Sanzioni. Art. 10. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni dell'Ufficio, della sua Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù delle autorità cantonali competenti, può essere escluso in avvenire da parte dell'Ufficio, da qualsiasi fornitura di calzature, di prodotti semifabbricati e di materie prime.

La chiusura, a titolo precauzionale, di locali di vendita, di aziende industriali e di altre aziende ai sensi del decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 e il perseguimento penale ai sensi dell'art. 11 sono espressamente riservati.

Art. 11. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle disposizioni esecutive ed alle singole decisioni dell'Ufficio, della sua Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù e delle autorità cantonali competenti, in particolare,

chiunque fornisce o acquista, senza i documenti prescritti, calzature razionate dopo la messa in vigore del razionamento da parte dell'Ufficio,

chiunque si procura o cerca di procurarsi, con indicazioni false, dei documenti che danno diritto di acquistare calzature razionate,

chiunque contraffà, falsifica o impiega abusivamente tessere di razionamento, buoni d'acquisto supplementare, documenti che danno diritto all'acquisto di calzature a buon mercato o altri documenti usati nel razionamento delle calzature,

chiunque non osserva le prescrizioni di controllo, in particolare sull'obbligo della registrazione e della notifica, o le osserva in modo incompleto e contrario al vero,

sarà punito conformemente agli art. 3, 5 e 6 del decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1940 inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati.

V. Entrata in vigore ed esecuzione. Art. 12. La presente ordinanza entra in vigore il 25 novembre 1940.

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è incaricato dell'esecuzione. Esso può delegare le sue competenze alla sua Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù e disciplinare la collaborazione dei Cantoni.

L'Ufficio è autorizzato a fissare il giorno in cui sarà tolto il divieto imposto ai fabbricanti e commercianti di vendere ai consumatori ed a quest'ultimi di comprare calzature.

275. 22. 11. 40.

Ordinanza N. 1 L dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente il razionamento delle calzature

(Consegna di calzature razionate ai consumatori)

(Del 20 novembre 1940).

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza N. 11 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 20 novembre 1940 intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (razionamento delle calzature),

ordina:

Art. 1. Sono sottoposte al razionamento le calzature d'ogni genere di cuoio, di gomma o di stoffa, salvo quelle specificate, in appendice, nell'elenco N. 1 degli articoli eccettuati dal razionamento.

La Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro può estendere o ridurre quest'elenco.

Art. 2. Per ogni paio di calzature razionate, il consumatore (compratore) consegnerà al suo fornitore (venditore, calzolaio, ecc.), due cedole della sua tessera di razionamento.

La Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù è autorizzata a modificare più tardi il numero di cedole da consegnare al fornitore per l'acquisto di calzature razionate.

Art. 3. Possono essere utilizzate, a partire dal 25 novembre 1940, per l'acquisto di calzature razionate le cedole della tessera dei prodotti tessili marcate KIA I e KIA II. Queste cedole potranno essere utilizzate fino al 31 maggio 1941.

La Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù è autorizzata a fissare più tardi l'utilizzazione di altre cedole.

Art. 4. I documenti usati nel razionamento delle calzature (come le cedole, i buoni d'acquisto supplementare, ecc.) non sono trasferibili.

L'avente diritto può consegnare la sua tessera con cedole per calzature e, dato il caso, il suo buono d'acquisto supplementare a terzi per le compere che desidera fare.

Art. 5. Le cedole per calzatura della tessera dei prodotti tessili, i documenti che danno diritto all'acquisto di calzature a buon mercato ed i buoni d'acquisto supplementare vanno ritirati dal fornitore (venditore, calzolaio, ecc.) all'atto della consegna della merce; le cedole possono essere staccate soltanto dal fornitore.

Per gli acquisti fatti in sua assenza (ordinazioni ad un negozio di spedizione, ecc.), il compratore deve inviare la sua tessera dei prodotti tessili con cedole per calzature al venditore, il quale ne staccherà le rispettive cedole.

I documenti di razionamento che non portano la firma dell'avente diritto, come pure le cedole che non sono state staccate dal fornitore all'atto della consegna della merce, non hanno valore.

Art. 6. I Cantoni sono autorizzati a rilasciare dei buoni supplementari, secondo le istruzioni della Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù, nei casi specificati qui appresso, in cui esiste la necessità assoluta di un maggior fabbisogno di calzature razionate:

a) per le persone la cui professione richiede un forte consumo di calzature;
b) per sopperire al fabbisogno provocato da un sinistro.

La Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù è autorizzata a regolare il rilascio di buoni supplementari per altri casi, nonchè a prendere le misure transitorie necessarie all'introduzione del razionamento.

I Cantoni sono inoltre autorizzati a rilasciare in precedenza buoni d'acquisto supplementare per le opere di beneficenza.

Le opere di beneficenza sono tenute a farsi consegnare dalle persone cui consegnano gratuitamente o meno merci razionate, il numero delle cedole regolamentare (attualmente 2 cedole per ogni paio di calzature) ed a tenerle, secondo le prescrizioni, a disposizione per il controllo.

Il buono d'acquisto supplementare è steso al nome dell'avente diritto e indica il genere e la quantità di merce che può essere acquistata.

I Cantoni notificheranno periodicamente, secondo le istruzioni della Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù, i buoni d'acquisto supplementare che hanno rilasciato.

Art. 7. Le persone e ditte che forniscono i consumatori sono tenute a conservare con cura ed a tenere pronti per essere consegnati, secondo le istruzioni, al servizio competente di controllo, le cedole, i buoni d'acquisto supplementare ed i documenti che danno diritto all'acquisto di calzature a buon mercato, che hanno ricevuto verso fornitura di calzature razionate.

Fintanto che non siano in vigore altre prescrizioni di controllo, le persone e ditte che forniscono i consumatori (di regola, il commercio al minuto) dovranno tenere una registrazione delle loro entrate di merci razionate, iscrivendo separatamente ogni articolo, secondo il modulo d'inventario e secondo ogni fornitore.

In quanto alle aziende industriali e commerciali (ossia a quelle che non forniscono i consumatori), l'obbligo di tenere una contabilità di magazzino si riferisce alle entrate ed uscite di calzature razionate, nonchè di prodotti semifabbricati e di materie prime necessarie alla fabbricazione di calzature razionate.

La Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù è autorizzata ad impartire le istruzioni necessarie.

Art. 8. La presente ordinanza entra in vigore il 25 novembre 1940, alle ore 00.

La Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù è incaricata dell'esecuzione.

Il divieto di fornire a consumatori ed a questi ultimi di acquistare calzature (ordinanza N. 6 dell'Ufficio di guerra per l'industrie ed il lavoro del 19 novembre 1940 concernente nuove eccezioni al divieto di acquistare calzature) sarà abrogato al momento dell'entrata in vigore della presente ordinanza. I fatti che si sono verificati durante il divieto continueranno ad essere retti dalle disposizioni relative ad esso. 275. 22. 11. 40.

Redaktion — Rédaction:
Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Solothurnische Leihkasse
Solothurn

Obligationen-Kündigung

Wir **kündigen** hiermit unsere bis und mit **1. Februar 1941** kündbaren

4 1/4 % verzinslichen Obligationen

auf die titelmässige Frist von drei Monaten zur Rückzahlung. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Wir bitten unsere Kunden, sich zwecks Konversion der fälligen Titel mit uns in Verbindung setzen zu wollen. P 2313 (OF 5063 S)

Solothurn, den 22. November 1940. **Die Direktion.**

Oeffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(Schweiz. ZGB. Art. 580 ff. und EG. § 224 ff.)

Ueber den Vermögensnachlass des am 6. November 1940 verstorbenen

Stüdeli, Julius Albert

Eduards sel., geboren 1893, Malermeister, von und in **Solothurn**, wird, gestützt auf die Bewilligung des Amtsgerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern vom 18. November 1940, das öffentliche Inventar durchgeführt.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschafts- und Währschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden (Wert 6. November 1940), unter Vorlegung der bezüglichen Ausweise, bis und mit **26. Dezember 1940** bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Nichtanmeldung von Ansprüchen gegenüber dem Erblasser hat für die Gläubiger den Verlust des Anspruches gegen die Erben zur Folge (Art. 590 und 591 ZGB.). P 2316

Solothurn den 19. November 1940.

Der Amtsschreiber von Solothurn:
W. Isler, Notar.

Société de l'Hôtel Victoria à Interlaken

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

mardi, 3 décembre 1940, 15 heures, à l'Hôtel Suisse à Berne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport sur la réorganisation financière de la Société menée à terme.
2. Constatation de la libération par compensation du nouveau capital-actions privilégiées de fr. 2,375,000. —.
3. Nomination du conseil d'administration.

Interlaken, le 20 novembre 1940. **Le Conseil d'administration.**

Les cartes d'admission pour l'assemblée sont délivrées par les Etablissements de banque désignés ci-après:

Banque Cantonale de Berne à Berne, Caisse d'Epargne et de Prêts à Berne, Banque Populaire Interlaken S. A. à Interlaken, Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne, Caisse d'Epargne et de Crédit à Vevey. P 2324

1,4 Millionen-Anleihen
der Gemeinde Muri bei Bern von 1937

Zur **Rückzahlung auf den 1. Juni 1941** sind folgende 39 Obligationen ausgelost worden:

3	12	50	147	150	207	212	221	237	327	371	433	511
533	538	576	592	594	605	624	646	736	767	802	805	814
836	888	917	922	982	994	1110	1139	1143	1205	1258	1278	1313

Die Rückzahlung erfolgt spesenfrei bei: Depositokassa der Stadt Bern, Herren Armand von Ernst & Cie. in Bern, Gewerbekasse in Bern sowie sämtlichen Mitgliedern des Berner Bank-Syndikats.

Die Verzinsung der ausgelosten Titel hört mit dem genannten Datum auf. P 2325

Muri, den 19. November 1940.

Der Gemeinderat.

Bernische Wohnungsgenossenschaft Fr. 10.- 1920
Coopérative immobilière bernoise fr. 10.— 1920

15. Ziehung vom 15. November 1940 — 15e tirage du 15 novembre 1940

Gezogene Serien: — Séries sorties:

141	294	315	613	701	738	1161	1252	1332	1340	1776	1901
3191	5018	5070	5156	5258	5321	5364	5860	6004	6201	6208	6598
6665	6726	6887	7563	7708	7780	8291	8482	8614	8702	9135	9136
9286	9455	9813	9826	9991	10269	10346	10351	10446	10752	10791	10796
11148	11337	11384	11402	11409	11432	11751	11810	11963	12151	12244	12246
12534	12671	12808	12841	13204	13348	13380	13679	13755	13976	14206	14342
14508	14537	15212	15658	15909	15996	16107	16391	16426	16527	16582	16630
16815	16998	17123	17177	17246	17598	18098	18190	18555	18616	18652	18660
19179	19180	19427	19573								

Die Auszahlung der Obligationen im Nominalwerte von **Fr. 10.—** pro Titel erfolgt ab 15. Dezember 1940 durch die Schweizerische Volksbank in Bern, gegen Einsendung der Originaltitel.

Verjährungsfrist: 15. Dezember 1950.

Le payement des obligations à la valeur nominale de **10 fr.** par titre sera effectué dès le 15 décembre 1940 par la Banque Populaire Suisse à Berne, contre remise des titres originaux. P 2327

Prescription: 15 décembre 1950.

Bern, den 15. November 1940. **BERNISCHE WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT.**
Berne, le 15 novembre 1940. **Coopérative immobilière bernoise.**

Rechnungsruf im öffentlichen Inventar
Erbrechtliches Inventar

Ueber den Nachlass des am 2. Oktober 1940 verstorbenen

Dr. med. dent. Baumann Friedrich Albert

geb. 1906, von Langnau, Kt. Luzern, wohnhaft gewesen in **Zürich 1,** Bahnhofstrasse 76, ist vom Einzelrichter für nichtstreitige Rechtssachen des Bezirksgerichtes Zürich durch Verfügung vom 15. Oktober 1940 das öffentliche Inventar angeordnet worden.

Frist zur Anmeldung von Ansprüchen und Verbindlichkeiten (einschliesslich Bürgschaftsverpflichtungen) an den Nachlass des Verstorbenen beim **Notariat Zürich** (Altstadt) bis **30. November 1940.**

Vergleiche im übrigen die Publikation im Amtsblatt des Kantons Zürich vom 29. Oktober 1940. P 2181

Zürich, den 25. Oktober 1940.

Notariat Zürich (Altstadt)
P. Fischer, Notar.

Zu verkaufen

ein P 2332 (OF 6435 B

KASSEN-SCHRANK

(neueres Modell). Aussenmasse: 65 × 54 × 130 cm.

Steiner-Girardet, Mittelstrasse 40, Tel. 6 04 20, Langenthal.

Haben Sie

in Ihrem Reklame-Plan auch das Schweiz. Handelsamtsblatt berücksichtigt?

Wenn nicht, empfiehlt es sich, das Versäumte nachzuholen.

Korrespondenzen an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern, adressieren. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce, Berne. — Druck Fritz Pochon-Jent A. G., Bern